

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 155 (2014)

Rubrik: 225 Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

225^x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

Kultur

ab Seite 274

Sommer

ab Seite 294

Winter

ab Seite 344





225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Kultur

Kultur-Riichtum ...

Wiederum darf ich Ihnen eine kleine Auswahl von kulturgeschichtlich interessanten und sehenswerten Objekten und Begegnungsorten vorstellen, welche unsere eigenständige Nidwaldner Kultur repräsentieren. Nidwalden verfügt über ein reichhaltiges Angebot an kulturellen Gütern und Institutionen und ist bestrebt, diese Vielfalt zu bewahren und zu pflegen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.



Herbert Gnös



Dorfadvent (Weihnachtsmarkt) Hergiswil

Alljährlich findet Ende November / Anfangs Dezember der traditionelle Dorfadvent in Hergiswil statt. Mehr als 100 bunt geschmückte Weihnachtshäuschen laden zum Bummeln, Kaufen aber auch zum Geniessen ein.

Den Abschluss des Anlasses krönt jeweils am Sonntagabend der Samichlaus-Auszug mit über 1000 Mitwirkenden. Kleinkinder und Schulkinder tragen ihre Reblichter, Kuhglocken und prächtigen Iffeln. Verschiedenste Trichlergruppen aus nah und fern stimmen die Zuschauer adventlich ein.

⇒ www.kulturhergiswil.ch



Heilig-Kreuz Kapelle Oberrickenbach

Die Kapelle wurde 1567 erstmals urkundlich erwähnt. Anno 1786 wurde sie durch den heutigen Bau ersetzt und ist eine verkleinerte Kopie der Kirche Wolfenschiessen. Die Kapelle steht unter eidgenössischem Denkmalschutz.

⇒ www.wolfenschiessen.ch



Kulturhaus Sust Stansstad

Die geschichtsträchtige Sust, erbaut 1799, ist ein beliebter Treffpunkt für gesellschaftliche Anlässe und Kulturveranstaltungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung des jungen und einheimischen Kunstschaffens.

⇒ www.stansstad.ch



Kulturhaus Chäslager Stans

Das Chäslager bereichert seit über 45 Jahren mit seinem spartenübergreifenden Betrieb das kulturelle Leben unserer Region und darüber hinaus. Mit Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen, Filmen und Vorträgen wird ein äusserst vielfältiges und bereicherndes Kulturschaffen angeboten.

⇒ www.chaesslerager.ch



Kunstweg SkulptUrschweiz Ennetbürgen

Zwischen grünen Wiesen, Bäumen und Schotterwegen werden über 40 Werke aus verschiedensten Materialien von nationalen und internationalen Kunstschaffenden permanent präsentiert. Die Ausstellung ist ganzjährig offen, frei zugänglich und rollstuhlgängig.

⇒ www.skulpturschweiz.ch



Museum Bruder Klaus Sachseln

Das herrschaftliche Bürgerhaus von 1784 im Zentrum von Sachseln beherbergt die Ausstellung „Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten“. Sie bietet eine zeitgemässe Einführung in Leben und Wirken des Schweizer Nationalheiligen.

⇒ www.museumbruderklaus.ch



Herrenhaus Grafenort

Das Herrenhaus gehört dem Benediktinerkloster Engelberg. Die Stiftung Lebensraum Gebirge betreibt das Herrenhaus als Seminar- Tagungs- und Begegnungszentrum. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich immer.

⇒ www.grafenort.ch



Historischer Verein Nidwalden

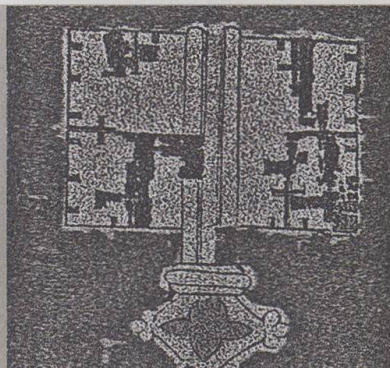
Historischer Verein Nidwalden
c/o Staatsarchiv Nidwalden
Stansstadterstrasse 54
6370 Stans

Info: www.hvn.ch

UM DIE ZUKUNFT GESTALTEN ZU KÖNNEN MUSS MAN **DIE GESCHICHTE KENNEN**

Der Historische Verein bietet zum Kennenlernen der Geschichte ein breites Angebot

Landesbanner 1442



Die Vereins- tätigkeit

Der HVN pflegt die Erforschung der Geschichte Nidwaldens und bringt die Ergebnisse seinen Mitgliedern mit Vorträgen, Publikationen und Exkursionen näher. Er organisiert auch Kulturreisen im In- und Ausland.

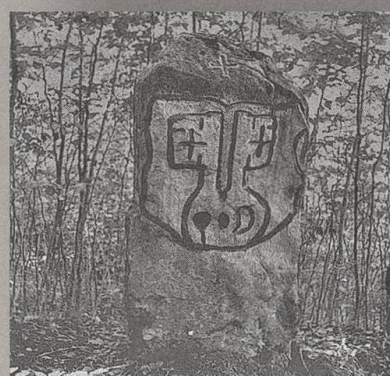
Auszeichnung aus dem Sonderbund



Vorteile als Mitglied

Als Mitglied haben Sie freien Zutritt zu den HVN-Vorträgen und ins Nidwaldner Museum. Die Vereinspublikationen erhalten Sie zu einem sehr günstigen Vorzugspreis.

Grenzstein im Chärnwald



Werden Sie Mitglied!

Für Fr. 6.- (Paare Fr. 10.-) Jahresbeitrag geniessen Sie die Vereinsangebote. Hinzu kommt die Abnahmepflicht für die wertvollen Publikationen (max. 1x pro Jahr). Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu wissen!



Kulturhaus Ermitage Beckenried

Mit ungefähr zwölf Anlässen in den Bereichen Konzert, Theater, Film, Kabarett, Architektur und Ausstellungen wird das gesellschaftliche und kulturelle Leben von Beckenried und Umgebung bereichert. Die Ermitage, wunderschön gelegen am Vierwaldstättersee und eingebettet in eine prachtvolle Parklandschaft ist ein Begegnungsort von besonderer Güte.

Im November 2013 stellt der Holzbildhauer Reto Odermatt unter dem Titel «Wärme in Material und Ausdruck – einfach menschlich» aus. Die Ausstellung ist samstags und sonntags Nachmittag geöffnet.

⇒ www.kulturverein-ermitage.ch



Museum Frey-Näpflin-Stiftung Stans

Das Museum zeigt in der permanenten Ausstellung an der Hansmatt 30 in Stans die restaurierte «Cumberland-Serie» von Peter Paul Rubens, nebst einer beeindruckenden Auswahl grosser Werke anderer barocker Meister. Die einmalige Atmosphäre des Museums und die besonderen Einblicke in das Schaffen von Rubens machen den Besuch der Ausstellung zu einem speziellen Erlebnis.

Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppenführungen und besondere Anlässe sind nach Vereinbarung möglich.

⇒ www.freynaepflinstiftung.ch



Jugendkulturhaus Senkel Stans

Jede Woche verwandeln junge Leute gemeinsam den Senkel in einen Ort des Geschehens. Im Bandraum tüfteln Nidwaldner Bands an ihren musikalischen Projekten. Die Beiz ist ein Ort der Begegnung und lädt zum Spielen, Trinken und Verweilen ein. Im Aktionsraum finden regelmässig Konzerte und Partys statt. Im Senkel können sich junge Leute Kultur in vielfältiger Art verwirklichen und am einheimischen Kulturtreiben teilnehmen. Damit dies möglich ist, arbeitet eine Betriebsgruppe mit der Unterstützung vieler Helfer und Gönner an der Realisierung jedes Vorhabens.

Der Senkel ist geöffnet für jung (ab 16 Jahren) und alt an 40 Wochen pro Jahr. Öffnungszeiten Beiz: Donnerstag, Freitag und Samstag ab 19 Uhr.

⇒ www.senkel.ch



Glasiabyrinth und Glasmuseum Hergiswil

Das vom Europarat als «eines der schönsten Museen Europas» ausgezeichnete Glasi-Museum führt Sie durch die Geschichte vom Glas und der Hergiswiler-Glasi. Sie wandern durch ein liebevoll gestaltetes Illusionskabinett und erleben wie in einer Zeitmaschine die Höhen und Tiefen der Glasi-Geschichte. Im Anschluss daran können Sie den Glasbläsern «live» bei ihrer rhythmischen Arbeit zuschauen. Wer Lust hat, darf sich selbst als Glasbläser versuchen. Im einzigen Glas-Labyrinth der Schweiz können Sie sich verzaubern lassen, dem Glasi-Sound lauschen, die Lichtshow geniessen und den Weg zum Ausgang suchen.

Die Glasi, das Museum und alle Ausstellungen sind täglich geöffnet von 9–17 Uhr, samstags 9–16 Uhr, sonntags und feiertags geschlossen.

⇒ www.glasi.ch



- Einrahmungen
- Aufzieharbeiten
- Bücher einbinden
- Gold- & Silberprägungen
- Verkauf von Passepartouts, Glas, Karton, Leinenbänder, Klebefolie etc.

www.abry.ch
SPIELGASSE 4 | 6370 STANS | T 610 42 40



Müller Kamine

Müller Kamine AG Stans

Fronhofenstrasse 10
6370 Stans
Telefon 041 610 04 04
www.muellerkamine.ch
stans@muellerkamine.ch

- Abgasanlagen
Sanierung/Neubau
- Grosskamine
- Chemineeöfen
- Planung
- Techn. Unterstützung

**DAS NIDWALDNER
MUSEUM**



Nidwalden erleben und verstehen
in verschiedenen Lokaltäten:

**Salzmagazin,
Winkelriedhaus,
Festung Fürigen**

Infos und Öffnungszeiten:
Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch

Kaiser



Kompakte Reisemobile
Individual-Anfertigung
SWISS MADE  seit 1974

Kaiser Motorhomes GmbH Tel. 041 610 33 06
Breitenstrasse 106 Fax 041 610 99 09
CH-6370 Stans www.kaisermotorhomes.ch



Nidwaldner Museum

Das Nidwaldner Museum in Stans hat auch 2014 spannende Kultur zu bieten.

Am 25. Januar eröffnet ein junges Künstlerpaar aus Zürich das Museumsjahr. Petra Elena Köhle und Nicolas Petit Outhe- nin (beide * 1977), zwei «Forschende auf Zeitreise», untersuchen in räumlichen Anordnungen, Performances und Publikationsprojekten bestimmte historische Ereignisse anhand ihrer Dokumentation. Im Pavillon bis zum 6. April 2014.

Im März und April 2014 gastiert die ZB Historique im Salzmagazin mit einer Ausstellung über die Geschichte der Zentralbahn.

Goldene winkende Hände, vierzig identisch gekleidete Frauen, eine Horde weisser Kaninchen oder Unmengen Brot – das Schaffen des Stanser Künstlers Rochus Lussi (* 1965) ist geprägt durch Referenzen zur Kunstgeschichte und durch die Repetition. Multipel aus Holz, klein, fein oder wuchtig und den ganzen Raum einnehmend bestimmen die Werkgruppen, welche seit vielen Jahren entstehen. Rochus Lussi wird im Sommer 2014 bestehende Werkgruppen sowie neue Arbeiten im Pavillon präsentieren.

Ab dem 7. Juni 2014 dreht sich im Salzmagazin alles um das Thema Brauchtum. Die kulturhistorische Sonderausstellung stellt Nidwaldner Bräuche wie die Äplerchilbi oder die



Samichlaus-Umzüge vor und zeigt den Wandel des lokalen Brauchtums auf. Brauchtum wird dabei von verschiedenen Seiten beleuchtet und auch hinterfragt: Was meint «Brauchtum» eigentlich? Zählen da die Stanser Musiktage und die Open-Air-Festivals im Sommer auch dazu? Und wie kommt es, dass Brauchtum heute so grossen Zulauf erfährt? In der Ausstellung sind verschiedene Menschen und Meinungen präsent, die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich ihre eigene zu bilden.

Im Herbst (28. September bis 23. November 2014) wird es im Pavillon um das Verhältnis von «Skulptur» und «Raum» gehen – das Einnehmen von Räumlichkeit, das Erproben der inhärenten Beziehung von Aussen- und Innenraum, von Um- und Leerraum. Dies sind elementare Bestandteile unterschiedlicher Werkgruppen von Anton Egloff (* 1933), der in Luzern lebt und arbeitet. Seine Arbeiten als Werkgruppen zu beschreiben macht in vielerlei Hinsicht Sinn: Nie ist ein Werk abgeschlossen, die Umgebung ist Teil des Prozesses, wenn Material und Form aufeinander treffen. Sein Umgang mit Material, ob Metall, Holz oder Papier zeichnet sich durch grosse Sorgfalt aus: Anton Egloff «denkt mit den Händen», wie er seine künstlerische Sprache selbst beschreibt.

Auf dem Programm 2014 stehen auch Aktivitäten des Kinderclubs und des Vermittlungsteams.

⇒ www.nidwaldner-museum.ch



225x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

essen

ä Güäte...

Hach, ist das schön:
Einfach Platz nehmen in
einem schönen Ambiente,
in der Karte stöbern und
ein feines Essen mit
Wein bestellen. Und das
bei bestem Service. Und
danach ein bisschen,
wie sagt man heute: chillen. Das alles ist in
Nidwalden in vielfältigster Weise möglich, in der
einfachen Beiz ebenso wie in hohen GaultMillau-
Sphären. Entscheidend ist dabei das Herzblut, mit
dem unsere Wirtsleute ihren Beruf zur Berufung
machen, und das ist bei uns gut zu spüren. Das
sagen auch unsere Gäste von auswärts. Auch
sie kehren immer wieder gerne ein in Nidwalden.



Christian Hug



Restaurant Tell, Stans

«Chemid zueche» steht auf der Schiefertafel draussen am Eingang, und dieser Einladung folgen wir gerne, seit «Happy-Seppi» Durrer das Restaurant übernommen hat. Der Tell war in der Beliebtheitsskala tief gesunken: Den selber gesetzten hohen Ambitionen an das Ambiente und die Speisen konnte Seppis Vorgänger nicht gerecht werden, die Beiz war zu schnörkelig und zu teuer. Als der Tell zur Übernahme ausgeschrieben war, wollte Seppi «diese wunderbare Beiz nicht verkommen lassen», wie er selber sagte. Als erstes entfernte er das Klavier aus der Beiz. Und stellte stattdessen einen grossen runden Tisch rein. Seither ist der Tell wieder das, was er (fast) immer war: Eine der schönsten Beizen Nidwaldens mit grundehrlicher Küche ohne gestelztes Getue. Ein sozialer Schmelztiegel eben. Seppi Durrer ist seit Jahrzehnten Wirt des Happy Day in Wolfenschiessen. Er weiss, was seine Gäste brauchen. Sonntag- und Montag-Nachmittag geschlossen.

⇒ www.tellstans.ch



Restaurant Engel, Stans

Bei Robert und Sandrina Keller ist die Begeisterung für die Gastronomie und der Wille zur täglich erbrachten Höchstleistung spürbar – gepaart mit freundlich-kompetentem Service und innovativen Menüs. Warum hat eigentlich der GaultMillau den Engel noch nicht entdeckt? Keine Ruhetage.

⇒ www.engelstans.ch



Restaurant Bahnhofli, Dallenwil

Kein Firlefanz und lieber das Du als Sie: Das Bahnhofli steht seit jeher für einfache Bürgerlichkeit – und die kommt deftig! Die Fleischportionen sind gross, die Cordon-Bleu-Auswahl ist riesig, hier geht niemand mit Hunger nach Hause. Und ja: Man darf rauchen. Sonntag und Montag Ruhetage.

⇒ Telefon 041 628 18 43



Restaurant Postillon, Buochs

Der ideale Ort für Touristen-Seichtseeing, denn die steigen hier gleich carweise ab. Was nicht heisst, dass es im Postillon nur schnelles Essen gibt. Franz und Corina Weibel legen höchsten Wert auf erstklassige einheimische Zutaten und erfinden immer wieder ausgefeilte Gerichte. Keine Ruhetage.

⇒ www.postillon.ch



Seehotel Baumgarten, Kehrsiten

Im Baumgarten ist alles gross: Die Terrasse, der Bootsanlegeplatz, das Restaurant, der Kinderspielplatz, der eigene Badestrand, die Aussicht und natürlich die Karte, die auf Deutsch, Englisch und Russisch geschrieben ist. Februar und März geschlossen, ansonsten keine Ruhetage.

⇒ www.seehotel-baumgarten.com



Gasthaus Post, Oberrickenbach

Jede Menge Herzlichkeit in rusitkalem Ambiente. Im Winter sind zehn verschiedene Käsefondues der Renner, in der Wildsaison ist das Pöstli ein Geheimtipp für Pfeffer, mit Wild ausschliesslich aus dem Tal! Bezaubernd ist die Aussicht übers Bergtal auf der grossen Terrasse. Montag Ruhetage.

⇒ Telefon 041 628 12 66



Nidwaldnerhof, Beckenried

Zauberhaft am See gelegen, hält der Nidwaldnerhof, was er verspricht: Einheimische Zutaten. Aber nicht nur: Das Fleisch auf dem heissen Stein ist gar köstlich, und Schnapsfreunde freuen sich an der riesigen Auswahl gebrannter Wasser. Ruhetage: Oktober bis März Montag und Dienstag.

⇒ www.nidwaldnerhof.ch



Ristorante Giessenhof, Dallenwil

Fernab von rotweiss-karierter Italianità ist der «Giessenhof» eine besondere Adresse für Freunde der italienischen Esskunst: Nudeln in allen Variationen, Muscheln und Scampi, Spaghetti und natürlich Pizzen. Toller, engagierter Service. Der Chef ist übrigens Portugiese. Dienstag Ruhetag.

⇒ www.giessenhof.ch



Nidair – Restaurant Flugfeld, Ennetbürgen

Das Restaurant hat als «Fluglinie Nidair» einen lustigen Auftritt und ist als Hochzeitsrestaurant beliebt. Die Küche wurde eben umgebaut, die Karte ist gutbürgerlich, solide und saisonal ausgerichtet, die Cordonbleu-Karte ist der Renner. Mit Terrasse und Kinderspielplatz. Keine Ruhetage.

⇒ www.nidair.ch



Hotel Villa Honegg, Ennetbürgen

Mit diesem 5-Sterne-Superior-Hotel können sich gastrobewusste Nidwaldner weltweit brüsten. Hier hat alles Stil und Klasse, die Aussicht auf der Terrasse ist atemberaubend. Die Karte präsentiert hiesige Spezialitäten und arabischer Einschlag – 14 GaultMillau-Punkte. Keine Ruhetage.

⇒ www.villa-honegg.ch



Hotel Winkelried, Stansstad

Retro-Liebhaber freuen sich über die stilechte Bar uralter Schule, im Stübli und im Restaurant gibts gutes Essen, die Seeterrasse ist gross, und im angegliederten Hafenrestaurant mit kleiner, romantischer Seeterrasse werden die besten Pizzen weit und breit serviert. Keine Ruhetage.

⇒ www.winkelried.ch



Seerestaurant Belvédère, Hergiswil

Wo Gret Löwensperger Wohnungen für Millionäre entwarf, muss das darin sich befindliche Restaurant entsprechend edel sein: GaultMillau-Liebling Fabian Inderbitzin (neu 16 Punkte) zaubert Erste-Klasse-Gerichte, auch als Mittagsmenü. Schöne Seeterrasse. Sonntagabend und Montag Ruhetage.

⇒ www.seerestaurant-belvedere.ch



3 Könige Melachere, Stans

Eines der letzten Refugien für alle, die «Ausgang» noch als untrennbare Dreieinigkeit verstehen: trinken, reden, rauchen – und spät zu Bett gehen. Das darf man in der gemütlichsten aller Trinkbeizen noch, im Sommer auch in der Lounge draussen. Ein toller Treffpunkt. Sonntag Ruhetage.

⇒ Tel. 041 610 13 80



Happy Day, Wolfenschiessen

Das «Happy» und sein Wirt «Happy-Seppi» gehören zum Inventar des Nidwaldner Tag- und Nachtlebens: Seit 40 Jahren vergnügen sich nachmittags die Rentner bei Kaffee und Kuchen, abends kommen die Leute für Guggeli im Chörbli, nachts sorgt ein DJ dafür, dass die Post abgeht. Montag Ruhetag.

⇒ www.happyday.ch



Glasi Restaurant Adler, Hergiswil

Eine gepflegte «Reise durch Glas und Gastronomie»: Sämtliches Geschirr stammt von der Glasi nebenan, was dem Essen eine spezielle Note gibt. Die Karte ist anspruchsvoll, die Küche ebenso. Als Restaurant nahe am See ist der «Adler» mit dem Goldenen Fisch ausgezeichnet. Keine Ruhetage.

⇒ www.glasi-restaurant-adler.ch



Boutique-Hotel Schlüssel, Beckenried

Bei Gabrielle und Daniel Aschwanden gibt es keine Speisekarte. Der Gast bestimmt das Budget, der Chef das Menü. Und das ist lecker – im Herbst auch aus eigener Jagd. Den Apéro genießt man im heimeligen Steinkeller. Mit 12 GaultMillau-Punkten geehrt. Montag und Dienstag Ruhetage.

⇒ www.schluessel-beckenried.ch



Landgasthof Sternen, Buochs

Werner Häckis Fleischküche ist grosszügig und genießt weiterhin einen guten Ruf: saisonale Menüs aus einheimischen Zutaten, im Herbst grossartige Wild-Menüs aus eigener Jagd und (aussergewöhnlich) im Januar Metzgete. Tipp: das einzige Restaurant mit Dry aged Beef. Mittwoch Ruhetag.

⇒ www.sternen-buochs.ch



Restaurant Allmendhuisli, Stans

Beim Ex-Rennfahrer Walti Brun gibts den vollen Rundum-Service: das am schnellsten servierte Mittagessen mit den grössten Portionen und den kleinsten Preisen, ein Raucherstübli das diesen Namen verdient, Sonnenterrasse, Kinderspielplatz und regelmässig Ländlerkonzerte. Keine Ruhetage.

⇒ www.allmendhuisli.ch



Restaurant Boden, Emmetten

Das ist mutig und funktioniert: Daniel und Wanida Hofmann haben aus dem farblosen Restaurant einen Geheimtipp gemacht mit Chillout-Lounge (man darf rauchen), Vinothek, Bartheke und Stübli. Auf der Karte fusionieren neue einheimische Ideen mit thailändischem Einschlag. Mittwoch Ruhetag.

⇒ www.boden-emmetten.ch



Adler
RESTAURANT

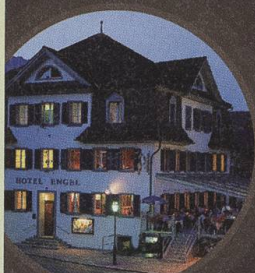
EINE REISE DURCH GLAS UND GASTRONOMIE

Telefon 041 630 11 45



HOTEL ENGEL STANS

Restaurant • Catering • Events



Unser Hotel &
Restaurant,
täglich geöffnet



Modernes Weinangebot
und saisonale Köstlich-
keiten



Räumlichkeiten für
Anlässe von 10 bis 250
Personen



Events im Club
im Engel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Eure Familie Keller

Dorfplatz 1 • 6370 Stans • T: 041 619 10 10 • www.engelstans.ch





Hotel-Restaurant Hermann, Stansstad

Seit jeher trifft man sich im Hermann zum Kaffee-Schwatz oder zum Nachmittags-Coupe, dank Sören Schwitzky und Patricia Pereira gibts nun auch eine anspruchsvolle Speisekarte und mit der angegliederten Bäckerei Christen die besten Konditor-Leckereien zum Selberholen. Keine Ruhetage.

⇒ www.herrmann-stansstad.ch



Wirtschaft zur Rosenberg Höfli, Stans

15 GaultMillau-Punkte hat das Höfli, das ist knapp bemessen: Der Ideenreichtum und die Leistungsbereitschaft von Chefkoch Martin Meier sind fantastisch, das Ambiente im historischen Gebäude ist stilvoll. Wer hinget, sollte die Stanser-Fladen-Suppe probieren. Montag/Dienstag Ruhetage.

⇒ www.rosenburg-stans.ch



Hotel Pilgerhaus, Niederrickenbach

Erholung in der Ruhe der Natur, Kräuter kaufen im Kloster-lädli und im Pilgerhaus einfach, aber währschaft essen. Die «Ässspektakel» sind empfehlenswert. Die Spezialität im Winter: Die grosse Fondue-Variation mit anschliessender Nacht-Schlittelfahrt hinunter ins Tal. Montag Ruhetage.

⇒ www.daspilgerhaus.ch



Hotel Seeblick, Emmetten

Neben dem Parkplatz mit der schönsten Aussicht der Schweiz bietet das Ferien- und Seminarhotel keine Seminarküche, sondern feine A-la-carte-Gerichte. Auf der Terrasse mit Aussicht auf den See ist es still und erholsam, und die Umgebung lädt zum Spaziergang ein. Keine Ruhetage.

⇒ www.hotelseeblick.ch



Gasthaus Kreuz, Dallenwil

Klassische französische Küche ohne Kompromisse: edelste saisonale Zutaten, hervorragender Service, auserlesene Weine/Käse, tolle Friandises – 14 GaultMillau-Punkte. Hier zu dinieren, lohnt einen langen Anfahrtsweg. Einzigartig: Die Hummer-Wochen im Winter. Montag/Dienstag Ruhetage.

⇒ www.kreuz-dallenwil.ch



Restaurant Rössli, Beckenried

Im Rössli wird einfache, aber grundsolide Hausmannskost serviert, im Sommer auf der prächtigen Seeterrasse. Gleich nebenan befindet sich der Biergarten, wo man auch ohne Speisekarte auskommt, und den Digestif gibts gleich über der Strasse in der Café-Bar Schwanen. Keine Ruhetage.

⇒ www.roessli-beckenried.ch

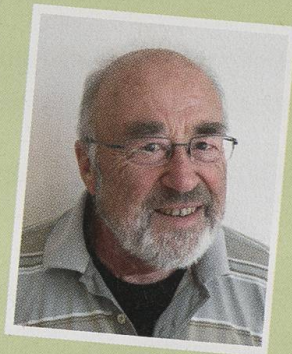


225x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

beim Wandern

Alp- und Bergbeizli

Nidwalden ist nicht nur das Land der Seilbahnen, sondern auch das Land der Alp-, Berg- und Besenbeizli. Eine kleine Auswahl soll Freunden der Berge ein Hinweis sein, wo es nach einer beglückenden Bergtour etwas Feines zu essen und zu trinken gibt. Es kann auch sein, dass Wanderer und Bergsteiger ihre Tourenplanung nach den Örtlichkeiten solcher Gaststätten richten. Und im Herbst, wenn der Nebel so hartnäckig die Täler besetzt, mit einer Seilbahn an die Sonne und in einem Bergbeizli sich verwöhnen lassen, wie wär das?



Heinz Odermatt



Restaurant Gummenalp, Wiesenberg

Auf luftigen 1579 müM lädt die Familie Odermatt nicht nur müde Wanderer, sondern auch Ausflügler, die mit der Seilbahn hochkommen ein, einen kürzeren oder längeren Halt in ihrer Gaststätte einzuschalten. Hier ist auch der Start zum bei Kindern beliebten Häxewäg. Sepp und Brigitte Odermatt und ihr Team verstehen es vorzüglich ihre Gäste in der heimeligen Gaststube oder auf der sonnigen Terrasse mit dem Besten aus Küche und Keller zu verwöhnen. Das Sali lädt ein für Geburtstage, Hochzeiten und andere Feste. Ferner werden geboten: Doppelzimmer, Familienzimmer, Touristenlager und ein feines und reichhaltiges Bergzmorgen für alle.

⇒ www.gummenalp.ch



Berggasthaus Niederbauen

Die Wirtsleute Ineichen und Borowski führen erfolgreich seit einigen Jahren das Berggasthaus Niederbauen auf 1575 müM nach dem Motto: «Marktfrisch, raffiniert und bodenständig.» Sie legen Wert auf alte Traditionen. Highlight: Ländlerabende, Candle-Light-Dinner, Bergkulisse und Seeblick inbegriffen.

⇒ www.berggasthaus-niederbauen.ch



Berggasthaus Haldigrat, Niederrickenbach

Mehrere Wanderwege von verschiedenen Ausgangspunkten sowie eine Sesselbahn führen auf den Haldigrat. Der Tischgrill mit Fleisch und Käse ist ein Hit. Jeden Tag ein neues Tagesmenü oder Speck-Käse-Rösti sowie Brisenhörnli für Liebhaber. Oder im Herbst Wild aus der Gegend.

⇒ www.haldigrat.ch



Bergwirtschaft Alp Gschwänd

Hoch ob Hergiswil zu Fuss oder teilweise per Luftseilbahn erreichbar ist diese heimelige Bergwirtschaft, bekannt für ihre währschafte Nidwaldner Küche – speziell Älplermagronen und die heimelige Atmosphäre. Im Herbst auch Wildspezialitäten.

⇒ www.alpgschwaend.ch



Alpbeizli Musenalp, Niederrickenbach

Per Luftseilbahn, zu Fuss über den Chästrägerweg oder über Ahorn ist die Musenalp zu erreichen. Die Familie Barmettler serviert und verkauft ihre eigenen Alpkäse. Beliebt ist ihr chüstiger Bratchäs. Die Gaststube bietet Platz für 50 Pers. Geöffnet in den Sommermonaten.

⇒ 041 628 12 45



Alpwirtschaft Unterlauelen

Diese Hergiswiler Exklave ist vielen Nidwaldnern wenig bekannt. Trotzdem ein Geheimtip für gluschtig, traditionelle Bauerngerichte. Die Speisen sind auf die Verwertung des ganzen Tieres ausgerichtet. Das Fleisch kommt vom eigenen Hof oder von Landwirten der Umgebung, so bleibt eine hohe Wertschöpfung in der Region.

⇒ www.unterlauelen.ch



Rugghubelhütte SAC Titlis

Diese Nidwaldner-SAC-Sektion erneuerte die 130-jährige Schutzhütte 2010/11 und verwandelte sie in eine schicke Bergherberge mit Familienkomfort. Sie liegt auf 2224 müM und am beliebten Bergweg Rotgrätli-Bannalp. Sie hat gegen 100 Schlafplätze und verfügt über Familienzimmer. Halbpension möglich.

⇒ www.rugghubel.ch



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Theater

Viu Vergniäge...

Die Lust der Nidwaldnerinnen und Nidwaldner fürs Theaterspiel hält unvermindert an. Erstaunlich, mit wieviel Engagement und Begeisterung in jedem Dorf Jahr für Jahr eine Produktion auf die Bühne gebracht wird. Unsere Kurzübersicht beweist dies einmal mehr eindrücklich. Speziell hingewiesen sei auf das Freilichtlichtspiel «Der Kampf um Bannalp» der Theatergesellschaft Wolfenschiessen, im Sommer 2014 in Oberrickenbach. Belohnen wir die Theaterszene Nidwalden mit unserem Besuch!



Rolf Scheuber



Theatergesellschaft Wolfenschiessen

Der Kampf um Bannalp war in den 1930er-Jahren eine echte Zerreissprobe für den Kanton Nidwalden.

Freilichtspiel 2014: 13. Juni bis 12. Juli, Stück: «Der Kampf um Bannalp», Text: Klaus Odermatt, Textvorlage: Dissertation/Buch von Werner Ettlin, Regie: Klaus Odermatt, Aufführungsort: Fellboden Oberrickenbach, Vorverkauf: ab Herbst 2013.

⇒ www.theater-wolfenschiessen.ch

⇒ www.derkampfumbannalp.ch



Theatergesellschaft Buochs

Spielzeit 2014: 11. Januar bis 2. März, Stück: «Dr grossi Bschiiss», Komödie frei nach Michael Cooney's «Cash on delivery», Regie: Rupert Dubsky, Nidwaldner Dialektfassung: Alois Gander, Bühnenbild: Elionora Amstutz, Aufführungen: Theater am Dorfplatz.

⇒ www.theater-buochs.ch



Theatergruppe Emmetten

Spielzeit 2014: 26. April bis 3. Mai. Traditionell wird ein Stück mit viel Witz gespielt, garniert mit einem feinen Theaterznacht. Stücktitel und weitere Informationen ab Herbst 2013 auf der Website. Aufführungen: Mehrzweckhalle.

⇒ www.theater.emmetten.ch



Theatergesellschaft Büren

Spielzeit 2013: 19. Oktober bis 23. November, Stück: «Mit Verluscht muesch rächnä», Komödie von Uschi Schilling, Nidwaldner Dialektfassung: Otto Baumgartner, Regie: Annette Peter, Aufführungen: Aula Schulhaus, Oberdorf.

⇒ www.theaterbueren.ch



Theater Ennetmoos

Spielzeit 2014: 17. Januar bis 16. Februar, Stück: «De Goldschatz vo de Bäregg», Volksstück in 3 Akten von Josef Brun, Regie: Eugen Niederberger, Aufführungen: Mehrzweckhalle St. Jakob.

⇒ www.theater-ennetmoos.ch



Theatergruppe Ennetbürgen

Spielzeit 2014: 4. bis 25. Januar, Stück: «Eis Unglück chund sälte ällei», Lustspiel in 3 Akten von Peter Läubli, Regie: Franz Sigrist, Aufführungen: Mehrzweckhalle.

⇒ www.theatergruppe-ennetbuergen.ch



Kollegitheater

Spielzeit 2013: 15. bis 23. November, Stück: «Herr der Fliegen», Robinsonade von William Golding, Regie: Michela Gösken, Aufführungen: Kollegisaaal.

⇒ www.kollegitheater.ch



GESCHENKGUTSCHEINE

der Stanser Dorfläden – ein wertvolles Geschenk, das viele Möglichkeiten offen lässt. Die Gutscheine sind in 45 Stanser Dorfläden einlösbar.

Erhältlich sind die Geschenkgutscheine in Stans: NKB Nidwaldner Kantonalbank, Raiffeisenbank, Sparkasse Engelberg und UBS.

www.stanspunkt.ch

Würsch Treuhand AG 6052 Hergiswil

Obermattweg 12

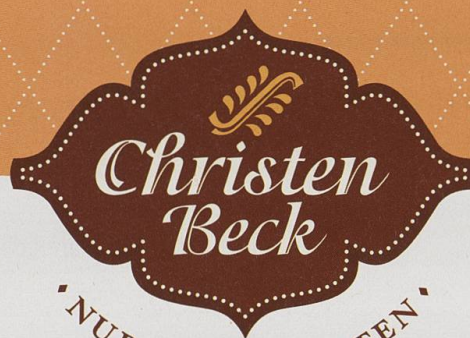
Tel. 041 630 19 53

Fax 041 630 33 28

info@wuersch-treuhand.ch

Buchführungen
Jahresabschlüsse

Steuerberatung
Gesellschaftsgründungen



berggasthof.ch

Feder Tag ein Feiertag!

Lassen Sie es sich heute gut gehen.

WWW.CHRISTENBECK.CH



Theater Dallenwil

Spielzeit 2013: 26. Oktober bis 16. November, Stück: «Hôtel du Commerce», Komödie in 5 Akten, nach Maupassants Novelle «Boule de Suif», von Fritz Hochwälder, Regie: Klaus Odermatt, Bühnenbild: Priska Niederberger, Aufführungen: Mehrzweckhalle.

⇒ www.theaterdallenwil.ch



Theater Stans

Spielzeit 2014: 8. Februar bis 12. April, Stück: Uraufführung «Molière», Geschichte eines Theaterlebens, Text: Ueli Blum, nach der Biographie von Jean Baptiste Poquelin, Regie: Ueli Blum, Bühnenbild: Heini Gut, Musik: Christov Rolla, Aufführungen: Theater an der Murg.

⇒ www.theaterstans.ch



Märli-Biini Stans

Spielzeit 2013: 28. September bis 24. November, Stück: «Der Zauberer von Oz», Märchen frei nach L. Frank Baum, Textbuch: Klaus Frick/Rafael Iten, Musik: Christov Rolla, Bühnenbild: René Ander-Huber, Aufführungen: Theater an der Murg.

⇒ www.maerli-biini.ch



Theaterverein Stansstad

Spielzeit 2013: 25. Oktober bis 16. November, Galaabend 2. November, Stück: «Dr gstolnig Stinkerchäs», Lustspiel in 3 Akten von Bernd Gombold, Regie: Josef Burach, Aufführungen: Gemeindesaal Stansstad, Kehrsitenstrasse.

⇒ www.theater-stansstad.ch



Theater Jungmannschaft Hergiswil

Spielzeit 2014: 10. bis 25. Januar, Stück: «Ein Schluck zuviel», Lustspiel von Pierre Chesnot, nach der Vorstellung: Live-DJ-Musik, Aufführungen: Loppersaal.

⇒ www.jumahergiswil.ch



Kulturfenster

Einerseits stellt «Kulturfenster» die Internetplattform für Nidwalden und Obwalden dar. Gleichzeitig unterstützt Kulturfenster in der Realisation und Durchführung von Kulturprojekten, in der Kulturvermittlung und im Kulturmanagement.

⇒ www.kulturfenster.ch



225X FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Festivals

Immer eppis los!

Das Wort Kultur hat durch seine inflationäre Verwendung beinahe einen negativen Sinn bekommen. Hingegen ist nicht von der Hand zu weisen, dass ein geselliges Beisammensein aus welchem Grund auch immer, zentral für unser Wohlbefinden ist. Sich treffen, austauschen, Neues entdecken. Sich verzaubern lassen oder einfach ein Bier zusammen trinken. Und danach darüber reden, was man gesehen und gehört hat. Kurzum eben: ein kultureller Mensch sein. Das tut gut. Und dazu bieten sich in Nidwalden (und Obwalden) viele Gelegenheiten.



Fabian Christen



Stanser Musiktage

Die SMT feiern 2014 ihren 20. Geburtstag! Da werden sich die Organisatoren wohl den einen oder anderen musikalische Sonderwunsch gönnen. Bis zum Redaktionsschluss waren noch keine Bands für 2014 spruchreif, aber das macht nichts. Denn wenn man sich bei den SMT auf eines verlassen kann, dann auf hervorragende Konzerte, egal ob Jazz oder Weltmusik, Experimentell oder Pop. Sicher ist: Auf dem Dorfplatz wird eine grosse Bühne aufgebaut für Strassenmusik-Künstler, im Restaurant Engel wird ein Jugendprojekt durchgeführt, und das Latin-Zelt Casablanca, das letztes Jahr in der Schmiedgasse war, zügelt ins Kollegi. Das einzigartige Festival, das immer eine Woche nach Ostern beginnt und weit über die Schweizer Grenzen hohes Ansehen genießt, bleibt also in Bewegung. Wir freuen uns jetzt schon auf eine bereichernde, überraschende Intensivwoche: 27. April bis 3. Mai 2014.

⇒ www.stansermusiktage.ch



Obwald, Giswil

Was macht uns einzigartig? Was unterscheidet unsere eigene Kultur und wo sind die Gemeinsamkeiten zu anderen? Jodel, Musik und Tanz aus Obwalden, einem Gastkanton und einem Gastland. Aufgeführt in einem wunderbaren Zelt in einer magischen Waldlichtung. 3. bis 6. Juli 2014.

⇒ www.obwald.ch



Halt auf Verlangen, Engelberg

Für viele erübrigt sich die Frage, ob man Pfingsten im Tessin oder auf Balkonien verbringt, seit mehr als 10 Jahren. Dieser Anlass deckt die spannenden Ränder des schrägen Musikschaflens ab. Auch Lesungen und noch nie gesehene Darbietungen finden hier ihren Platz. 7. und 8. Juni 2014.

⇒ www.gasthaus-gruenenwald.ch



Äplerchilbi

Hier kommt alles zusammen: Dankbarkeit, Freude, Tradition und garantiert auch ein paar gute Lacher bei den Sprüchen. Nach getaner Sommerarbeit ist es an der Zeit, sich zu präsentieren und auf Brautschau zu gehen. Ennetbürgen: 5.10., Stans: 19.10., Beckenried: 9.11.2014.

⇒ jeweilige Gemeinde-Website



Schwingfest

Wenn die ganz harten Brocken im weichen Sagemehl landen, dann kann es sich nur um den sehr populären Schwingsport handeln. Dann sind die Bösen die Besten. Kantonales Schwingfest Ob- und Nidwalden in Hergiswil: 10./11. Mai 2014. Allweschwinget in Ennetmoos: 14. September 2014.

⇒ www.onsv.ch



Stanser Sommer

Während der Woche vor dem Winkelriedfest zeigen sich täglich die unterschiedlichsten musikalischen Formationen auf der Bühne mitten auf dem Dorfplatz. Lokale Gruppen und Bands treten auf die Bühne und erfreuen des Besuchers Herz. Open Air 2. bis 9. Juli 2014.

⇒ www.stans.ch



Waldfest, Dallenwil

Die Innerschweiz ist reich an kleinen und grossen Festen. Ein traditionsreiches und toll gelegenes ist das Waldfest in Dallenwil: ein Urgestein, wenn man so will. Gemütliches Zusammensein in seiner besten Form. Es steht für viele andere solcher Feste im Kanton. 27./28. Juni 2014.

⇒ www.dallenwil.ch



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Sommer

Diä scheenschte Fläche

«Nidwalden» bietet uns und unseren Gästen wunderbare Naturschönheiten, vielfältige Sportmöglichkeiten und abwechslungsreiche Freizeitangebote, im Sommer wie im Winter.



Diese erstrecken sich vom herrlichen Vierwaldstättersee bis weit in die hohen Berge – wo gibt es das schon! Baden, Planschen, Schwimmen, Rudern, Paddeln sind nur einige wenige Möglichkeiten im Sommer in und entlang unseren Seen und Bächen. Die Bergbahnen erschliessen das ganze Jahr bequem, schnell und sicher die unzähligen Ausflugs- und Ferenziele.

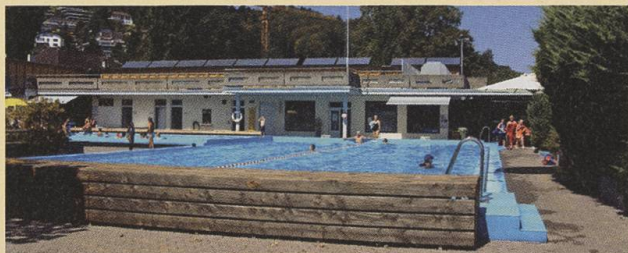
Josef Lussi-Waser



Strandbad Buochs-Ennetbürgen

Warum nicht einen heissen Sommertag am Vierwaldstättersee verbringen? Das Strandbad Buochs-Ennetbürgen bietet für Familien und Ruhesuchende Platz für Erholung und Spass. Im Restaurant können Sie den Durst oder Hunger stillen, während sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben. Am sandigen Seeufer können die Kleinen Sandburgen bauen und im Planschbecken die ersten Schwimmversuche wagen. Auf der Liegewiese können Sie «sünnele» oder im Schatten der Bäume gemütlich ein Buch lesen. Das Beach-Volleyball-Feld ist für Aktive die richtige Spielwiese. Das Strandbad ist von Anfang Mai bis Mitte September offen.

⇒ www.buochs.ch



Strandbad Hergiswil

Das Strandbad in Hergiswil bietet den Badegästen neben dem Schwimmbecken und Seezugang Verpflegung im Restaurant oder vom Kiosk sowie einen Spielplatz. Schliessfächer und Umkleidekabinen stehen zur Verfügung. Saison: Ende April bis September jeweils von 9.00 bis 19.30 Uhr.

⇒ www.hergiswil.ch



Feuerstellen

Gibt es an einem schönen Sommertag etwas Besseres als eine Wurst direkt vom Grill? Überall in den Bergen, an den Seeufern und an zahlreichen Aussichtspunkten finden Sie herrliche Feuerstellplätze, welche zum Verweilen einladen. Eine Übersicht finden Sie unter

⇒ www.lakeluzern.ch



Strandbad Stansstad

In der Badi findet die ganze Familie tolle und spassige Freizeitangebote. Eine Rutschbahn mit Sprudelanlagen, ein 25 Meter langes Schwimmbecken, ein Beach-Volleyball-Feld, eine Grillstelle und vieles mehr erwartet Sie. Das Restaurant kümmert sich um Ihr leibliches Wohl.

⇒ www.stansstad.ch



Liegewiese General-Guisan-Quai, Stansstad

Die Liegewiese befindet sich ausgangs Stansstad Richtung Kehrsiten. Neben einem Parkplatz für Autos, aber auch Velos und Motorrädern steht ein WC-Häuschen zur Verfügung. Die Wiese lädt zum Picknicken und Spielen ein. Ganz in der Nähe kann man sich auch in Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen.



Strandbad Beckenried

Das kleine, aber feine Strandbad wird vom Tourismusverein Beckenried betrieben. Es besticht durch seine idyllische Anlage mit sauberem Strand und den zwei Kinderbassins. Ein gemütliches Beizli lädt zum Verweilen ein. Saison: Mitte Mai bis Mitte September.

⇒ www.tourismus-beckenried.ch



Badeplatz Neuseeland, Buochs

Dieser lauschige Badeplatz in Buochs eignet sich perfekt für ein Picknick am See. Auf der Spielwiese und dem Sportplatz können Sie mit Ihren Kindern oder Freunden Frisbee spielen oder sich zu einer Partie Federball herausfordern lassen. Geniessen Sie die Sicht auf die andere Seeseite mit der Rigi! Parkplätze sind beim Badeplatz vorhanden.



NIEDERBERGER TOR- UND METALLBAU AG

**Wir bringen
Ihre Wünsche in Form!**

Dorfstrasse 40
6375 Beckenried

niederberger-metallbau@tic.ch
Telefon 041 620 66 84
Telefax 041 620 56 63



Haldigrat



Haldigrat

Sommerbetrieb (Juni bis Ende Oktober)
09.00 bis 17.00 Uhr oder nach Anmeldung

Winterbetrieb (November bis Ende Mai)
an den Wochenenden 09.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Anmeldung

Sesselbahn Alpboden – Haldigrat
Kurt Mathis, Tel. 079 224 78 85

Berggasthaus Haldigrat
Antoinette Mathis
Tel. 041 628 22 60 oder 079 705 52 44

Weitere Informationen unter: www.haldigrat.ch



Goldi Familien Safari

Ein Familienspass! Auf der Rundreise nutzen Sie verschiedene Verkehrsmittel durch die drei Orte Beckenried, Emmetten und Seelisberg. Auf der Strecke Stockhütte – Emmetten steigen Sie in die neue Gondelbahn ein oder sausen mit dem Trottibike ins Tal. Preisinformationen unter

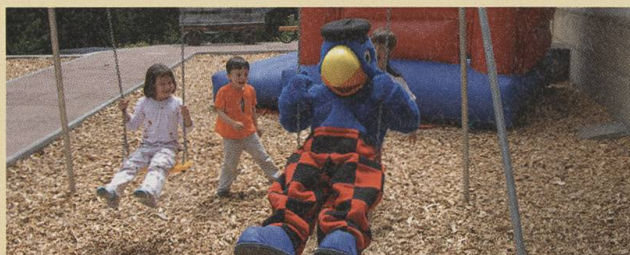
⇒ www.goldiplausch.ch



Tell-Pass

Der Tell-Pass ist unschlagbar: Mit ihm bereisen Sie an zwei oder fünf beliebig wählbaren Tagen gratis fast die ganze Zentralschweiz an Bord der verschiedensten Verkehrsmitteln. An weiteren Tagen durchreisen Sie das Gebiet innerhalb der Geltungsdauer zum Halbtax-Preis.

⇒ www.tellpass.ch



Spielplätze

Die Region hat für die Kinder viele Spielplätze parat, welche es zu entdecken gilt. Direkt am See, in den Bergen, im Wald – die Vielseitigkeit begeistert nicht nur die Kleinen. Lassen Sie die Kinder austoben und die Spielgeräte austesten.

⇒ www.lakeluzern.ch



Wanderungen mit Rollstuhl und Kinderwagen

Sind Sie mit Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs? Kein Grund auf schöne Wanderungen zu verzichten. Viele Wege sind rollstuhl- und kinderwagentauglich. In einer Übersicht finden Sie die Auswahl an möglichen Spazier- und Wanderrouten.

⇒ www.lakeluzern.ch



Erlebnisparkours Chärwaldräuber

Bei allen Posten können sich die Kinder aktiv betätigen und fühlen dem Chärwaldräuber auf den Zahn, sei es beim Schatzsuchen, beim Bauen eines Turms oder beim Zielwerfen. Ausgangspunkt ist in der Nähe vom Tierheim Paradiesli, Kernserstrasse, St. Jakob.

⇒ www.nidwaldentourismus.ch



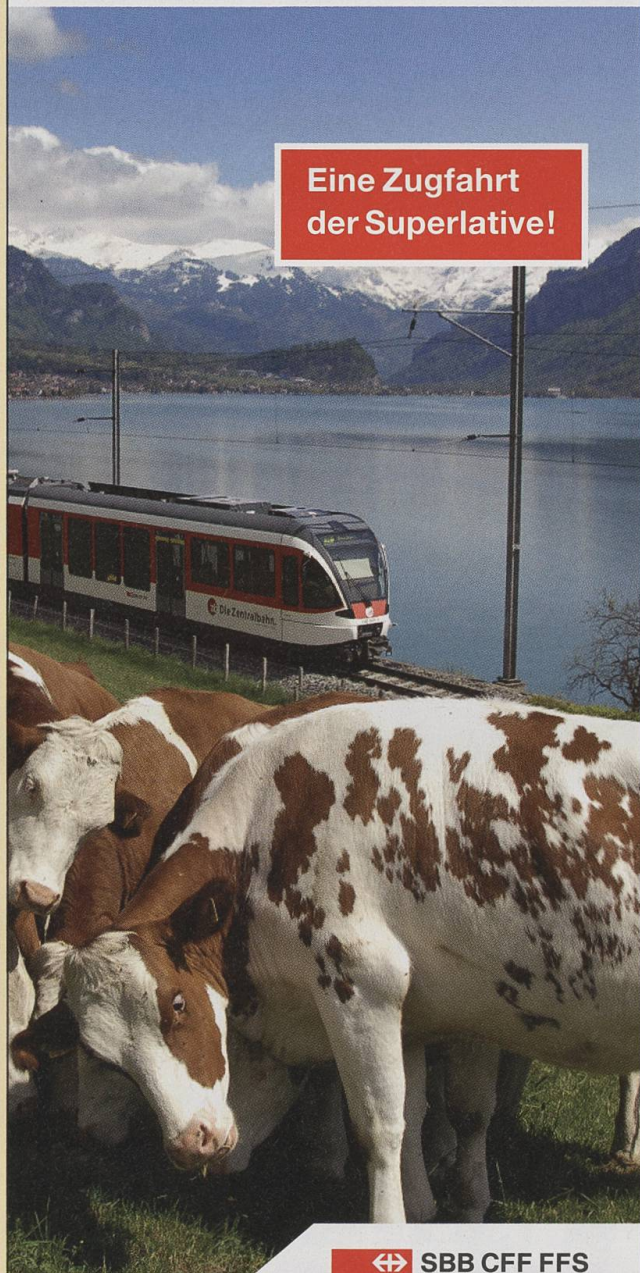
Sbrinz-Käsereibesichtigung, Buochs

Vom Dorf aus erreichen Sie bequem eine der drei Buochser Käsereien Bürg, Hof oder Langentannen. Zum Schluss der Führung werden Sie zur Degustation eingeladen. Besichtigungen werden von Montag bis Freitag durchgeführt. Anmeldung: mindestens drei Tage im Voraus.

⇒ www.tourismus-buochs.ch

zb Die Zentralbahn.

**Eine Zugfahrt
der Superlative!**



SBB CFF FFS

5-Seen-Fahrt.

Geniessen Sie zwei Stunden Fahrt von Luzern nach Interlaken und davon die Hälfte entlang dem Wasser. Vorbei an 5 Seen, unzähligen Wasserfällen und Flüssen. www.zentralbahn.ch

Bannalp



Walenpfad Zwärgliweg

Rundweg und Feuerstellen am
Bannalpsee, herrliche
Wanderrouen, Berggasthäuser mit
grossen Kinderspielflächen und
Gartenterrassen, Berghäuser mit
Massenlager, Alpbeizli...

Wintertipp: Schneeschuhlaufen
im Mondschein mit Raclette-Plausch

www.bannalp.ch

Tel. 041 628 16 33



KOHLI's Güllekonzept

Komplettangebot aus einer Hand...



NEU!!!

- leichter, kostengünstiger Schleppschlauchverteiler für Terratracs u. kleinere Traktoren in bewährter KOHLI Qualität
- mit dem EXA-CUT Verteilerkopf von Vogelsang

Neuer Rührflügel

- doppelte Rührleistung
- spart Kraftstoff und Zeit
- Video unter kohliag.ch



**high effective
mixxer**

Vakutec



H.U. Kohli AG An der Reuss 3 - 6038 Gisikon

Tel 041 455 41 41 - Fax 041 455 41 49
www.kohliag.ch - info@kohliag.ch

die Gülleprofis



Minigolf

Keiner zu klein, um Minigolfer zu sein! Minigolf bedeutet Spass für Jung und Alt, für Gross und Klein. Es braucht keine Vorkenntnisse – Freude am Spielen und etwas Glück genügen. Wer versenkt den Ball mit den wenigsten Schlägen im Loch? Minigolfanlage Beckenried, etwas oberhalb des Strandbads.

⇒ www.lakeluzern.ch



Glasi Hergiswil

In der Glasi Hergiswil finden Sie wunderschöne Produkte aus Glas. Schauen Sie über die Schultern der Glasbläser oder lassen Sie sich im Glas-Labyrinth verzaubern. Im Glasi-Shop können Sie die Produkte direkt kaufen.

⇒ www.glas.ch



Kloster Engelberg

In Engelberg kann man das alte Kloster bestaunen oder in der Schaukäserei den Käsern zuschauen, wie der Käse produziert wird und einen feinen Laib Käse kaufen. Die barocke Klosterkirche ist total neu restauriert.

⇒ www.kloster-engelberg.ch



Herrenhaus Grafenort

Der markante Bau wurde im 17. Jh. als Talresidenz und Erholungsstätte für die Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge für vornehme Reisende sowie als Sust und Warenumschlagplatz errichtet. Lassen Sie sich die Geschichte des Herrenhauses bei einer Führung erzählen.

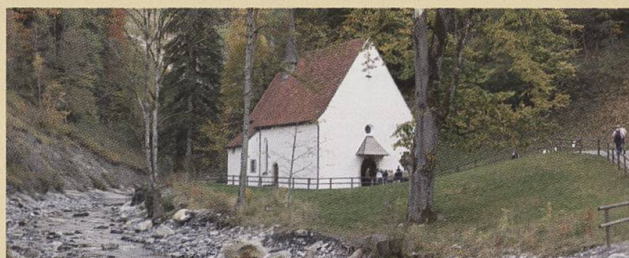
⇒ www.grafenort.ch



Dorfführungen durch Stans

Der Kantonshauptort hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Tourismus Stans führt kulturhistorische Führungen für Vereine und Gruppen durch. Dauer einer Standardführung ca. 1½ Stunden, Kosten 110 Franken. Anmeldung bei Robi Ettlin, Tel. 041 610 13 84.

⇒ www.tourismusstans.ch



Kraftorte der Region

Orte der Kraft sind als Teil eines umfassenden energetischen Zusammenspiels Quellen von Kraftlinien, die sich über alle Kontinente erstrecken. Bekannt sind der Bürgenstock, das Stanserhorn, die Ranftkapelle, die St. Jost Kapelle in Ennetbürgen und die Kapelle im Ridli bei Beckenried.

⇒ www.lakeluzern.ch



BERG-
RESTAURANT
Alpstubi

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

Montag - Sonntag (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR
SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff • für Jung und Alt

Montag - Sonntag (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
Montag - Sonntag (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich
schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

JOSEF UND CHRISTINE LUSSI-WASER UND MITARBEITER



A+++

A

KNÜSEL

Weltneuheiten

Waschautomat Adora Special Edition ELITE

Dampfglätten und Milbenstopp
Vibration Absorbing System

Sparen Sie jetzt 1340.–

Abholpreis inkl. VRG **2650.–**



• **Elektroinstallationen** • **Verkaufsausstellung**

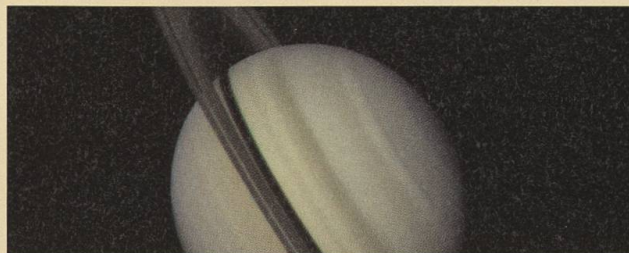
Engelbergstrasse 46 | Stans | T 041 610 18 77 | www.knueselstans.ch | Verkaufsausstellung: T 041 610 19 30



Jakobsweg Emmetten

Zeit für ein bisschen Einkehr und Besinnung auf dem «Nidwaldnerweg», den Teilstrecken Treib-Beckenried oder Beckenried-Stans auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Von Beckenried her kommen Sie an der Ridli- und der Notthelferkapelle in Buochs vorbei.

⇒ www.jakobsweg.ch



Sternbeobachtungen in Emmetten

Ein Familienausflug der besonderen Art: Zusammen mit Niklaus J. Imfeld suchen Sie nach Monden, Gasnebeln, Galaxien und Planeten am Sternenhimmel. Bei Sternenweekends kann man noch bis tief in die Nacht hinein die spannende Himmelswelt auf sich wirken lassen.

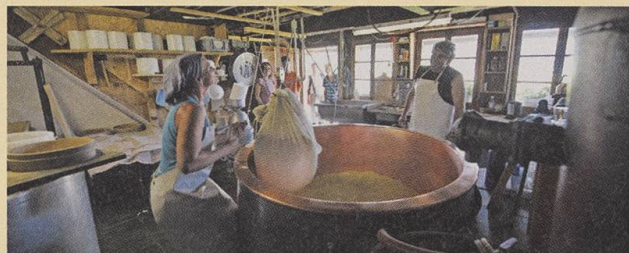
⇒ www.tourismus-emmetten.ch



Emmetten-Stockhütte-Klewenalp

Machen Sie einen Ausflug mit zwei Bahnen und einer kleinen Wanderung im Klewenalp-Gebiet. Mit dem Bus fahren Sie nach Emmetten und mit der Gondel zur Stockhütte. Nach einer leichten Wanderung erreichen Sie die Klewenalp. Die Luftseilbahn bringt Sie nach Beckenried.

⇒ www.klewenalp.ch



Genussvolle Käsewanderungen

Heute stehen beim Wandern purer Genuss, Wohlfühlerlebnisse und aktive Erholung in unberührter Natur im Vordergrund.

In der Region Vierwaldstättersee locken in diesem Sommer genussvolle Wandervorschläge. Entdecken Sie Wanderwege in Verbindung mit zahlreichen Alpkäsereien. Probieren Sie den Alpkäse, Brat- oder Ziegenkäse und entspannen Sie im gemütlichen Alpbeizli. Gehen Sie beispielsweise mit dem Bähnli hoch auf den Niederbauen. Von dort aus wandern Sie über die Hohfad zur Alpkäserei Unterste Hütte. Dann geht es über die Frutt wieder zur Bergstation Niederbauen und hinunter nach Emmetten. Diese und viele andere Käsewanderungen, haben wir für Sie in einer kleinen Broschüre zusammengestellt. Möchten Sie eine Alpkäserei zusammen mit ein paar Freunden oder einer Gruppe besichtigen? Dann melden Sie sich direkt bei den Alpkäsereien für eine Führung oder Besichtigung an.

⇒ www.lakeluzern.ch/wandern



Ferien auf dem Bauernhof

Wagen Sie das besondere Abenteuer und logieren Sie im Grünen zwischen Kuhglockengebimmel und saftigen Wiesen. Riechen Sie das frische Heu, geniessen Sie die frischen Produkte direkt vom Hof und sicher haben die Gastgeber viel Spannendes zu erzählen.

⇒ www.lakeluzern.ch



Wirzweli

Das zauberhafte Wirzweli eröffnet vor allem den kleinen Gästen viele Möglichkeiten. Bereits bei der Bergstation stehen viele Aktivitäten offen: Der Abenteuerspielplatz mit Ponyreiten oder die Rodelbahn. Aber auch das Wandern kommt nicht zu kurz. Der wunderschön gestaltete Hexenweg lässt alle Kinderherzen höher schlagen.

⇒ www.wirzweli.ch



Eulenpfad auf Wirzweli

Ein einzigartiger Eulenpfad direkt beim Gasthaus Waldegg im Eggwald. Entdecken Sie einmalige Holzschnitzereien entlang des Pfades von einheimischen Künstlern. Lassen Sie sich von Schleiereulen, Bartkauzen und dem Uhupaar in die faszinierende Vogelwelt entführen.

⇒ www.wirzweli.ch



Region Niederrickenbach

Naturnah bewirtschaftete Alpen, wilde Bergweiden, zerklüftete Felsen und eine grossartige Rundschau prägen das Landschaftsbild von Niederrickenbach (1162 müM). Der autofreie Weiler liegt auf einer sonnigen Terrasse hoch über dem Engelbergertal. Niederrickenbach ist mit der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach erschlossen und auch bekannt als Wallfahrtsort und Klosterdorf «Maria-Rickenbach». Für viele gläubige Menschen ist es ein Zentrum des Trostes und der Kraft. Durch die Rollstuhlgängigkeit des Ortes öffnet sich auch für Behinderte eine intakte Erlebniswelt. Niederrickenbach ist Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen, beispielsweise über die Bärenfallen, auf den Benediktusweg oder hoch zum Brisenhaus oder gar aufs Buochserhorn. Auf Ihrem Marsch treffen Sie auf die Alpkäserei Bleiki oder Musenalp, wo Sie den Käse bei der Arbeit zusehen und den feinen Alpkäse direkt kaufen können. Haben Sie am Morgen den Rucksack gepackt, vergessen Sie auf keinen Fall die Cervelats: Die Region Niederrickenbach verfügt über das dichteste Schweizer Netz betreuter Feuerstellen.

⇒ www.lakeluzern.ch/Maria-Rickenbach



Hexenweg Wirzweli

Der Hexenweg ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet und beginnt auf der Gummenalp. Schon beim Öffnen des knirschenden alten Eingangtores erwartet die Kleinen die erste Überraschung. Der Weg führt weiter durch den Wald nach Wirzweli, vorbei an 14 verzauberten Hexenstationen.

⇒ www.wirzweli.ch



Zwärgliweg Bannalp

Der Zwärgliweg Bannalp ist ein Kinder-Wanderweg mit sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrühütte, Bannalp. Die Marschzeit beträgt eine Stunde und führt an den Feuerstellen am Bannalpsee vorbei.

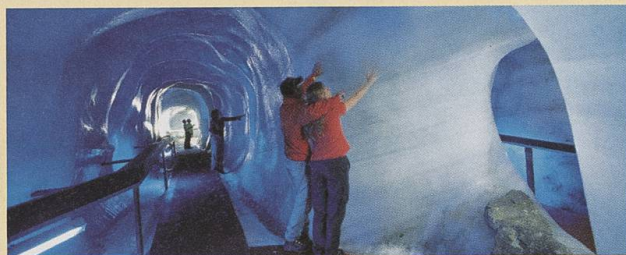
⇒ www.bannalp.ch



Titlis Cliff Walk

Um die spektakulärste, höchstgelegene Hängebrücke Europas zu überqueren, braucht es Nerven so stark wie die Drahtseile, an denen sie hängt. Der Besuch ist kostenlos und bei guter Witterung möglich. Die Hängebrücke befindet sich beim Einstieg Sessellift Ice Flyer.

⇒ www.titlis.ch



Titlis

Ein spektakulärer Gletscher, ein atemberaubendes 360°-Alpenpanorama, eine flippige Schnee-Rutschbahn als spassige Abwechslung, ewiger Schnee und vieles mehr erwartet Sie im Sommer und im Winter auf einem Ausflug auf den höchstgelegenen Ausflugsberg der Region Vierwaldstättersee!

⇒ www.titlis.ch



Blumenpfade Titlis

Die beiden Blumenpfade Gerschnialp und Trübsee sind über die Pendelbahn «Äplerseil» oder über den Wanderweg Untertrübsee-Trübsee einfach zu kombinieren. Unterhalb des Titlis-Gletschers lernen Sie auf einfache Art und Weise verschiedenste Blumenarten und deren Lebensbedingungen kennen.

⇒ www.titlis.ch



Knorrli-Erlebnisweg

Auf dem erlebnisreichen Parcours rund um den Trübsee erfahren Sie auf spielerische Art und Weise alles, was man über gesunde Ernährung wissen sollte. Nach der Gondelfahrt verwandeln spannende Angebote wie das Wasserspiel, den Spaziergang in ein unvergessliches Familienerlebnis.

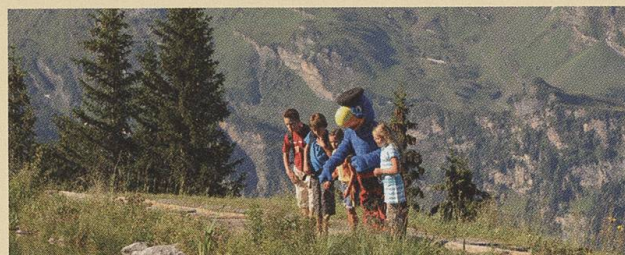
⇒ www.titlis.ch



Herzlisee

Die neue Brunnibahn bringt Sie zum Ristis auf die Sonnenterrasse von Engelberg. Weiter gehts zu Fuss oder mit der Sesselbahn zum Brunni. Die SAC-Hütte sorgt für Speis und Trank. Die grosse Attraktion: Der Herzlisee mit dem Kitzelpfad rundum, ein Spass für Jung und Alt.

⇒ www.brunni.ch



Globis Schatzsuche

Mit der Schatzkarte und dem Fragebogen ausgerüstet, welche beim Globioskiosk (oder im Bergrestaurant Ristis) erhältlich sind, kann die Suche nach den elf versteckten Schatztruhen beginnen. Diese befinden sich auf dem Brunnipfad vom Ristis über die Rigidalalp zur Brunnihütte.

⇒ www.brunni.ch

Nidwaldner Neuerscheinungen

1 EMIL WALLIMANN

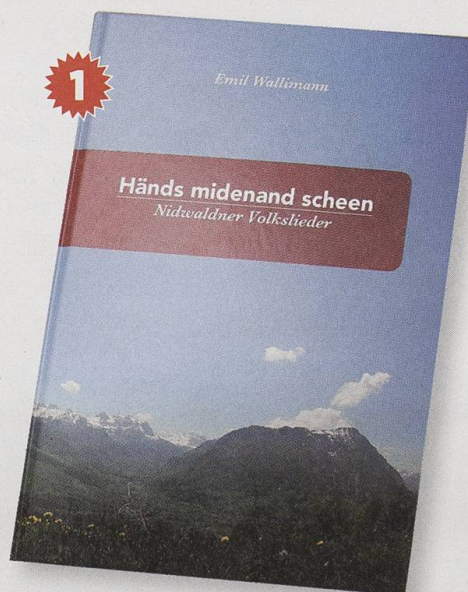
Händs midenand scheen

Nidwaldner Volkslieder

CHF 45.00

Nidwalden, ein Kanton mit «See und heche Bärge» hat auch kulturell viel zu bieten. Alleine die beiden einheimischen Dichter und Komponisten Walter Käslin und Heinrich J. Leuthold, haben ein musikalisches Kulturgut geschaffen, das nicht zu überbieten ist. Ein Lied oder eine Melodie kann ebenso Heimat sein, wie eine vertraute und schöne Umgebung.

Ein Buch mit 21 Nidwaldner Volksliedern und zwei CDs zum Hören und Mitsingen.



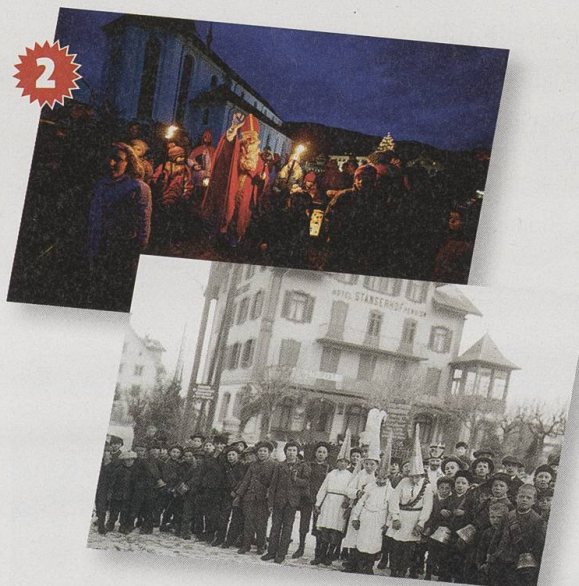
2 BRIGITT FLÜELER, ELSBETH FLÜELER

Der Stanser Samichlais

CHF 37.00

Die Geschichte des Stanser Samichlais im Goldenen Buch: Das Samichlaistriichle 2012 – Der Ursprung des Geiggels – Warum die Oberdörfler Buben nicht mehr mit den Stanser triicheln wollten – 1000 Teufel in Stans: Stanser Adventsbräuche um 1600 – Das Buebetriichle – Der Eselverein – Der tödliche Schuss vom 5. Dezember 1833 – Der Schmiedgass-Samichlais.

170 Seiten, Leinen-Einband, reich bebildert, historische Aufnahmen sowie Bilder aus dem Jahr 2012.



Tellenmattstr. 1
6370 Stans
Tel. 041 619 77 77
www.vonmatt.ch

**BÜCHER
VON MATT
STANS**

Bücher Medien Antiquariat



Tauchen

Bei der Tauchschule «Pro Dive» in Hergiswil kann man sich bis zum Profi ausbilden lassen. Es werden verschiedene Kurse angeboten, die einen Einblick in die Fachgebiete des Tauchens geben. Ein Team von erfahrenen TauchlehrerInnen und AssistentenInnen wartet auf Sie.

⇒ www.tauchenprodiv.ch



Golfplatz Bürgenstock

Verbringen Sie einen gediegenen Tag auf dem Golfplatz auf dem Bürgenstock, auf dem schon etliche Grössen der Show- und Fernsehwelt ihr Geschick unter Beweis gestellt haben. Die Golfanlage mit fantastischer Aussicht auf die Bergwelt steht allen interessierten Golfspielern offen.

⇒ www.golfclub-buergenstock.ch



Kanu

Die Kanuwelt Buochs bietet Kanukurse, Kanutouren (Bürgenstock-Tour, Rütenen-Tour, Tour Buochs-Stansstad), Kanuvermietung und auch Firmen- und Gruppenausflüge an. Es können Einsteigerkurse für Erwachsene, Jugendkurse, Kanadierkurse und weiterführende Kurse besucht werden.

⇒ www.kanuwelt.ch



Bürgenstock

Wandern Sie auf dem Felsenweg und erleben Sie einen Höhenflug im berühmten Hammetschwandlift. Geniessen Sie Leckerbissen in einem der Restaurants. Die Standseilbahn Kehrsiten-Bürgenstock bleibt bis 2014 geschlossen.

⇒ www.buergenstock.ch



Trotti-Bike Vergnügen

Geniessen Sie eine rasante Abfahrt mit dem Trottibike von der Gerschnialp nach Engelberg oder mit dem Bikeboard von der Stockhütte nach Emmetten hinunter. Das neue Trendsportgerät ist einfach in der Handhabung und garantiert einen Riesenspass.

⇒ www.titlis.ch ⇒ www.klewenalp.ch



Sport- und Freizeitcenter Rex

Im Sport- und Freizeitcenter Rex ist Spiel, Spass und Sport angesagt. Toben Sie sich beim Tennis, Squash, Badminton, Bowling und Billard aus. Eine Massage verwöhnt Sie nach dem sportlichen Erlebnis und für den kleinen Hunger steht ein Restaurant zur Verfügung.

⇒ www.sportcenterrex.ch

Ihr Ausflugsziel bei jeder Witterung!

R E X wellness



Massage
Sauna/Dampfdusche
Solarium

R E X FUN



Bowling
Billard
Firmen-Events

R E X sport



Tennis
Badminton
Squash

SPORT + FREIZEIT

CENTER R E X STANS

Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch
E-Mail: info@sportcenterrex.ch

www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL

Autobahn A2 Richtung Luzern - Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Dallenwil
Erlebnis Luftseilbahn Dallenwil - Wirzweli, CH-6383 Dallenwil Tel. 041 628 23 94



Pilatus

Der Pilatus (2132 m) ist der ideale Erlebnisberg für Gross und Klein. Zwei Seilbahnen, sieben Restaurants und die steilste Zahnradbahn der Welt versprechen spannende Ausflugserlebnisse. Sportler treffen sich hier zum Wandern, Klettern, Rodeln, Biken und Schlitteln.

⇒ www.pilatus.ch



Besuch der Alpaka-Farm, Seelisberg

Gerhard Lussi lädt Sie zur Besichtigung der Alpaka-Farm ein. Die Alpakas sind von Mai bis Oktober auf den drei Weiden anzutreffen. Lassen Sie sich auf Wunsch viel Interessantes über diese Tiere aus Südamerika erzählen. Entdecken Sie ihre Lebensweise bei einem Spaziergang rund um die Weiden.

⇒ www.neuwelt.ch



PILU®-Land, Kriens

Mit diesem Erlebnis-Spielplatz PILU-Land bieten die Pilatus Bahnen grossen und kleinen Kindern ein kostenloses Highlight auf der Krienseregg. Tische, Bänke, schattenspendende Bäume, eine grosse Grillstelle und auch die Sonnenterrasse des Restaurants sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

⇒ www.pilatus.ch



Drachenmoor – Naturerlebnis Krienseregg

Die Naturerlebnis-Einrichtung DrachenMoor will den Gästen die Schutzwürdigkeit der naturnahen Lebensräume bewusst machen. Auf den hölzernen Naturplattformen erwarten Sie leicht verständliche und erlebnisorientierte Informationen zu jeweils einem ausgewählten Thema (Landschaft, Moor, Bach, Wald).

⇒ www.pilatus.ch



Pilatus Seilpark Fräkmüntegg

Testen Sie Ihre Geschicklichkeit in der freien Natur im grössten Seilpark der Zentralschweiz auf der Fräkmüntegg! Zehn Parcours im Wald mit je sechs bis elf Hindernisse verschiedenen Schwierigkeitsgrades versprechen Spass und Abenteuer für Outdoorfans, Familien oder Vereine.

⇒ www.pilatus.ch



Sommerrodelbahn Fräkmüntegg

Auf 1415 m auf Fräkmüntegg beginnt die abenteuerliche und rasante Fahrt auf der mit 1,35 km längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Zahlreiche Steilkurven und Drachenlöcher versprechen der ganzen Familie von Mai bis Ende Oktober grosses Tempo und jede Menge Spass!

⇒ www.rodelbahn.ch

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDEREI

TOTTIKONSTR. 5
6370 STANS
TEL 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
stoeckli.ag.stans@bluewin.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON
WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN,
SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDER-
ARBEITEN UND KIRCHENREINIGUNGEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNG
UND KONZEPTERARBEITUNG



...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

7 Tage offen

täglich 2 Menues

vielfältige Patisserie und
hausgemachte Truffes



Confiserie Frei - Stansstaderstrasse 35
6370 Stans - Telefon 041 610 1185

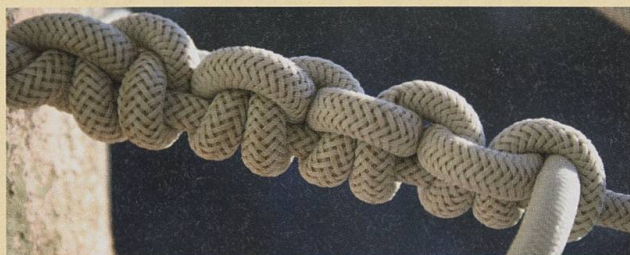
www.confiserie-frei.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung
- grosse Ausstellung

● Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzzer-heizungen.ch



WWW.TRIART.CH



Seilbrückenbau

Im Team erarbeiten Sie sich das 1x1 des Seilbrückenbaus: Knoten, Befestigungen, Berücksichtigung der Statik sowie das richtige Material sind die Grundessenzen für eine stabile Brücke. Die Saison dauert von April bis November. Preise finden Sie auf der Website von

⇒ www.outventure.ch



bike arena Emmetten

Wer Berg- und Talfahrten mit dem Bike liebt, kommt in der bike arena in Emmetten voll auf seine Rechnung. Die bike arena in Emmetten bietet eine ideale Ergänzung zu den bestehenden Angeboten. Sowohl ambitionierte Biker, als auch Familien haben hier ihren Spass.

⇒ www.bikearena-emmetten.ch



Schatzsuche mit GPS

Finden Sie den Schatz! Anhand einer Schatzkarte und zusätzlichen Informationen sind aber zuerst noch ein paar knifflige Aufgaben zu lösen. Der Parcours führt über eine abenteuerliche Strecke, auf welcher Sie herausfordernde Hindernisse meistern – Teamwork ist gefragt.

⇒ www.outventure.ch



Klettergarten Ergglen, Klewenalp

Der Klettergarten Ergglen befindet sich bei der Bergstation des Skilifts «Ergglen» auf der Klewenalp. Seit Jahren wird an diesem stillen, einzigartigen Ort geklettert. Die Kalkfelsen sind griffig und fest und bieten zahlreiche Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

⇒ www.klewenalp.ch



Klettern

Stellen Sie sich den senkrechten Herausforderungen und vertrauen Sie sich den Seilen, Gurten, Karabinern und unseren Kletter-Guides an. Nicht nur Kraft, auch Technik und Körpergefühl sind gefragt. Der Berg ruft, die Wand flüstert... Saison: Mai bis Oktober.

⇒ www.outventure.ch



Klettern

Erfahrenen und ausgebildeten Kletterern steht eine Kletterwand zur Verfügung. Beim Tourismusbüro Emmetten wird eine Betreuungsperson für Sie ausgesucht. Von Dezember bis Februar findet jeweils am Sonntag «Klettern für Kinder» in der Turnhalle Emmetten statt.

⇒ www.tourismus-emmetten.ch



sparkasse engelberg

Ihre Bank – Seit 1879

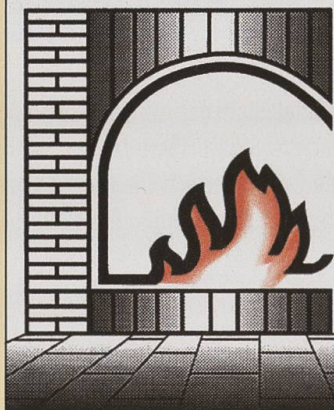
Hauptsitz Engelberg, Dorfstr. 34, 6390 Engelberg, Tel. 041 639 50 10
Filiale Stans, Stansstadterstr. 8, 6371 Stans, Tel. 041 619 05 05

REMAR Malergeschäft, Beckenried

empfeht sich für sämtliche Malerarbeiten

Remy Nöpflin
Buochserstrasse 46
Telefon 041 620 42 51

Richard Nöpflin
Buochserstrasse 39
Telefon 041 620 53 71
Fax 041 620 53 73
Natel 079 254 62 93



ZIMMERMANN & RIEBLI AG

zimmermannriebli@bluewin.ch

eidg. dipl. Hafnermeister

Ofen- und Cheminée-bau Plattenbeläge

6372 Ennetmoos
Telefon 041 610 77 66, Fax 041 610 85 17

6074 Giswil
Telefon 041 675 26 50, Fax 041 675 27 40

«Konzeption und Gestaltung der Brattig – seit 13 Jahren.»

In bester Zusammenarbeit
mit dem Projektteam
des Nidwaldner Kalenders.

ristretto.

starke kommunikation

Ristretto Kommunikation AG

St. Klara-Rain 1, Stans
www.ristretto.ch

Mitglied ASW



44 Ausflüge – 44 Bergbahnen zu Entdecken

Ob- und Nidwalden sind bekannt für ihre zahlreichen Bergbahnen. Neben den grossen, bekannten, sind es vor allem die kleinen, romantischen oder auch abenteuerlichen Seilbahnen, die Ihnen ein Erlebnis garantieren. Bei vielen braucht es zwar etwas Mut einzusteigen, aber dafür bringen Sie den grössten Höhenunterschied mühelos hinter sich.

⇒ www.nidwaldentourismus.ch



Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp

Die längste Luftseilbahn der Zentralschweiz führt von Beckenried ins Wander- und Bikegebiet Klewenalp-Stockhütte. Bei der Bergstation der Klewenalp-Luftseilbahn (1593 m) warten ein Kinderspielplatz, ein Streichelzoo und ein Murgelipark. Sommersaison: Mai bis November.

⇒ www.klewenalp.ch



Stanserhorn

Mit der Oldtimer-Standseilbahn (1893 erbaut) gehts von Stans bis zur Umsteigestation Kälti. Über den zweiten Abschnitt schwebt die neue Cabrio-Bahn aufs Stanserhorn (1900 müM). Kulinarische Höhenflüge erleben Sie im Drehrestaurant Rondorama. Der «Fünf-Stern-Berg» hat seine Metapher in der Architektur des Drehrestaurants umgesetzt. In 43 Minuten dreht sich das Rondorama einmal um die eigene Achse und entführt Sie auf eine «Panorama-Rundfahrt». Das Stanserhorn lädt auch zur Entdeckungstour ein. Wandern Sie auf dem Felsen- und Gipfelweg. Lassen Sie die Natur und die einmalige Alpenflora auf sich wirken. Der Rundweg führt zum Gipfel, wo Sie ein atemberaubendes 360°-Panorama erwartet. Bei klarem Wetter sind die Bergriesen zum Greifen nah und Sie können 10 Seen zählen. Eine herrliche Aussicht auf das Obwaldnerland zeigt sich Ihnen bei der Adlerfluh. Für ausdauernde Wanderer ist der Geo-Wanderweg empfehlenswert. Er führt vom Stanserhorn hinunter gegen Huserli, Ober Holzwang, Ächerli, Gummen zum Wirzweli. Infotafeln verweisen auf die vielfältigen Gesteinsformationen, Gesteinsfaltungen und auf die verschiedenen geologischen Besonderheiten.

⇒ www.stanserhorn.ch



Gondelbahn Emmetten-Stockhütte

Besuchen Sie die wunderschöne Stockhütte. Die neue 6er Gondelbahn bringt Sie von Emmetten aus bequem ins Ausflugsparadies hoch über dem Vierwaldstättersee.

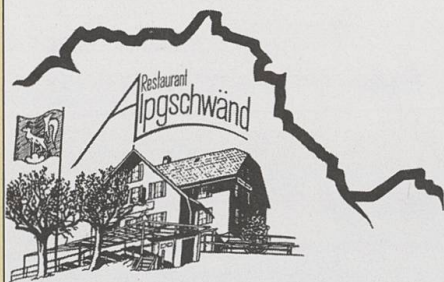
⇒ www.klewenalp.ch



Luftseilbahn Emmetten-Niederbauen

Lassen Sie sich mit der Luftseilbahn Niederbauen 1812 m hoch zum schönsten Aussichtspunkt hinauftragen und geniessen Sie die Sicht auf den Vierwaldstättersee. Oben angekommen, können Sie mit der ganzen Familie die Region erkunden. Sommersaison: Anfang Mai bis Ende September.

⇒ www.niederbauen.ch



Peter Würsch und das
Alpgschwänd-Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Alpgschwänd

Tel. 041 320 14 14 ob Hergiswil
www.alpgschwaend.ch / info@alpgschwaend.ch

Der Treffpunkt am Fusse des Pilatus
mit eigener Luftseilbahn

Bekannt für die allerbesten Äplermagronen
sowie «feini hiesigi Choscht» bei gemütlich-geselliger
Atmosphäre

Der ideale Ort auch für Firmen- und Familienanlässe wo sich
die Gäste so richtig wohl fühlen.



*Rinnt dä Chänel oder s Dach
ischs im Spängler-Sepp sey Sach!*

SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

Gewerbezone Eichli 13, 6371 Stans, Telefon 041 610 23 14
odermatt-spenglerei.ch

FLACHBEDACHUNGEN BODENISOLATIONEN BLITZSCHUTZ SPENGLERARBEITEN

stanspunkt.ch
Ihre Einkäufe in Stans

ristretto.ch

DORFLÄDE STANS
Stanser

Andreas Businger
eidg. dipl. Malermeister

MTB
Maler Team Businger



Galgenried 24 · 6370 Stans
Telefon 041 610 21 05 · Fax 041 610 79 54
maler.businger@bluewin.ch



Standseilbahn Treib-Seelisberg

Vom historischen Treib, welches am Vierwaldstättersee liegt, bringt Sie die Standseilbahn bequem nach Seelisberg. Das malerische Dorf Seelisberg liegt auf 850 müM und bietet einen atemberaubenden Ausblick über den Vierwaldstätter- und den Urnersee sowie die umliegende Bergwelt.

⇒ www.seelisberg.ch



Erlebnisliftseilbahn Dallenwil-Wirzweli

Die moderne Gruppenpendelbahn mit zwei Kabinen ist immer ein Erlebnis wert. Die Erlebnisliftseilbahn bringt Sie auf das bezaubernde Wirzweli 1227 müM. Auf dem Wirzweli findet jede Person etwas, um die Zeit sinnvoll zu verbringen.

⇒ www.wirzweli.ch



Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte

Die Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte führt Sie von Oberrickenbach (mit Postauto ab Wolfenschiessen erreichbar) auf Bannalp-Chrüzhütte. Voralpines Hochtal mit idylischem Bergsee. Das Erholungsgebiet Bannalp ist im Sommer wie im Winter ein Geheimtipp für unvergessliche Ausflüge.

⇒ www.bannalp.ch



Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach

Die Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach erschliesst das Bergdorf Niederrickenbach vom Engelbergertal her. Es ist auch bekannt als Wallfahrtsort «Maria-Rickenbach» und ist Ausgangspunkt für beliebte Wanderungen mit einer Vielzahl betreuter Schweizer-Familie-Feuerstellen.

⇒ www.maria-rickenbach.com



Panoramabahn Alpgschwänd, Hergiswil

Geniessen Sie die Aussicht auf den Pilatus, die Rigi, den Vierwaldstättersee und Luzern. Die Bahn kann vom Restaurant aus bedient werden und fährt den ganzen Sommer hindurch sieben Tage in der Woche. Preisinformationen finden Sie auf der Website der Panoramabahn Alpgschwänd.

⇒ www.alpgschwaend.ch



Sessellift Alpboden-Haldigrat

Der Haldigrat hat nichts von seiner Faszination eingebüsst. Er ist im Sommer nach wie vor ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Brisengebiet. Die Sesselbahn ist bei guter Witterung im Sommer täglich, im Winter an Wochenenden und Feiertagen in Betrieb. Weitere Informationen finden Sie unter

⇒ www.haldigrat.ch

5 Nidwaldner Buch-Tipps

1 OTTO BAUMGARTNER

Usum Läbä fir s Läbä – CHF 28.00

2 ERNST NIEDERBERGER

Nidwaldner Mundart – CHF 49.00

3 FRANZ TROXLER

Buochs uber Land durs Dorf – CHF 58.00

4 ARNOLD ODERMATT

Nidwalden – CHF 98.00

5 WILLI P. BURKHARDT

**Panorama Vierwald-
städtersee Lake Lucerne**
CHF 88.00



Tellenmattstr. 1
6370 Stans
Tel. 041 619 77 77
www.vonmatt.ch

**BÜCHER
VON MATT
STANS**

Bücher Medien Antiquariat



Kehrsiten

Spazieren Sie von Stansstad aus gemütlich am See entlang nach Kehrsiten. Dort haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, den Ausflug fortzusetzen, z.B. per Schiff nach Ennetbürgen, Beckenried oder Stansstad. Von Kehrsiten aus können Sie auch auf verschiedene Rundfahrten zusteigen.

⇒ www.kehrsiten-tourismus.ch



Pedalo Vermietung Buochs

Lassen Sie sich auf dem Vierwaldstättersee treiben und machen Sie eine Ausfahrt mit dem Pedalo. Spass ist dabei garantiert! Vielleicht wagen Sie mit der passenden Kleidung gar einen Sprung in den See? Sie können Pedalos bei Romys Seebeizli, Tel. 041 620 13 82 beim Seebuchtplatz in Buochs mieten.

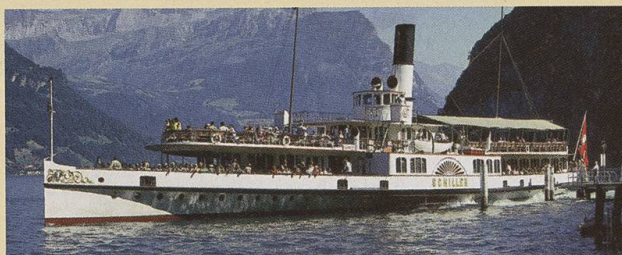
⇒ www.buochs.ch



Abendrundfahrten auf dem Vierwaldstättersee

Geniessen Sie einen Abend zu zweit oder mit der Familie auf dem Vierwaldstättersee. Die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee bietet am Samstag ab der Schiffstation Beckenried Abendrundfahrten an. Lassen Sie sich von der Atmosphäre der Abendstimmung auf dem See verzaubern.

⇒ www.lakelucerne.ch



Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee

Die Schiffe auf dem Vierwaldstättersee verkehren ganzjährig und erschliessen die berühmten Ferienorte, Wanderwege und Bergbahnstationen am See. Ein- und Ausstiegsstationen sind Beckenried, Kehrsiten, das Rütli, Flüelen, Stansstad, Hergiswil usw. Den Fahrplan finden Sie auf

⇒ www.lakelucerne.ch



MS Rolling Home Hergiswil

Die auf Rundfahrten spezialisierte Nidwaldner Kleinreederei ermöglicht Ihnen mit ihrem originellen Feuerlösch- und Schleppboot Abendrundfahrten zur Obermatt. Gönnen Sie sich ein aussergewöhnliches Erlebnis auf dem See! Gruppenfahrten können das ganze Jahr gebucht werden.

⇒ www.msrollinghome.ch



Mit dem Raddampfer auf Tells Spuren

Die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee bietet zahlreiche Ausflüge auf einem der nostalgischen Raddampfer oder auf einem Motorschiff. Angelaufen werden unter anderem Ausflugsorte, die den Spuren Wilhelm Tells entlang des Vierwaldstättersees folgen.

⇒ www.lakelucerne.ch



225 FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Wandern

Stanserhorn-Bürgenstock

wanderä, z'Bärg gah, go laifä ...

... auf immer neuen Wegen: in der Ebene, in den Bergen, durch Wälder und Matten, an Bächen und Seen. Lassen Sie sich Zeit, mehr als auf den Wegweisertafeln steht. Sie sind dann nicht etwa langsam, sondern haben begriffen, um was es beim Wandern geht. Es ist ein Erlebnis mit allen Sinnen. Seien Sie langsam und achtsam unterwegs und nehmen Sie mit Auge, Ohr und Nase wahr, was Ihnen die Natur reichlich bietet. Den Wegunterhalt leistet der Verein Nidwaldner Wanderwege NWW* gemeinsam mit den Gemeinden.



Klaus Odermatt

* Mitgliedschaft und Meldungen zum Wegzustand:
www.nidwaldnerwanderwege.ch



Es tut sich was auf unseren Bergen. Das Stanserhorn lockt mit Cabrio-Bahn und Rondorama, der Bürgenstock schon bald mit Hotels und Wellness-Anlagen der Luxusklasse. Franz Josef Bucher-Durrer, der beide Berge bahntechnisch erschloss (Bürgenstockbahn 1888, Stanserhornbahn 1892/93, Hammettschwandlift 1903), würde ob der vielen Veränderungen bewundernd staunen. Die heutige Technik würde ihm imponieren, mir auch. Stanserhorn, Bürgenstock und die umgebenden Gebiete bieten darüber hinaus Wanderrouen jeder Länge, bereit zum Entdecken unter dem Motto «Ruhe, Rund-sicht und Schweisstropfen». Dazu möchten Ihnen meine Beschreibungen ein paar Ideen vermitteln.

⇒ www.wirzweli.ch

⇒ www.stanserhorn.ch

⇒ www.buergenstock-bahn.ch

Wandern Stanserhorn-Bürgenstock

Rund um Stans

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 150 m ↓ 150 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	592 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Rund um Stans ist eine gute Gelegenheit, Stans und seine bauliche Entwicklung von verschiedenen Seiten zu betrachten. Beginn und Ende sind an vielen Orten möglich, z.B. vom Bahnhof Stans durch die Tottikonstrasse und links haltend der Beschilderung «Rund um Stans» folgen. Bis zum Wirzboden flach. Nun leicht ansteigend der Hochwasserschutz-Verbauung Stans-West entlang. Das Stanserhornbahn-Trasse querend via Engelburg, Eggenburg und Schuelmattli hinunter in die Klostermatt (grosser Picknickplatz) und hinauf zum Huebliegg. Die Aussicht über Stans und Oberdorf und weiter zum See, aber auch zum Rotzberg, Bürgenberg und Buochserhorn ist eine Pause wert. Abwärts zum St. Heinrich, weiter kurz auf dem Trottoir zum Wilerrank und auf einem schmalen Feldweg zum Chli Leli. Nach dem Überqueren der Buochserstrasse durch die Brisenstrasse zurück zur Tottikonstrasse.

Wiesenberg-Blatti-Rinderalp-Stanserhorn

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 850 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1898 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Von Dallenwil nach Wiesenberg fährt ein Bähnchen, denn der Aufstieg zum Blatti ist nahrhaft genug und schon früh am Tag sonnenbeschienen. Im Frühsommer ist er der Blumenpracht wegen aber trotz aller Schweisstropfen ein Genuss. Das Blatti entschädigt zusätzlich mit einer umfassenden Rundschau. Der Weiterweg zur Rinderalp ist flach. Der Tiefblick auf den Stanser Boden ist imposant. Bald kommt auch die neue Cabrio-Bahn in Sicht. Sie scheint schwerelos hinauf- und hinunterzuschweben. Bei der Rinderalp ist die flache Erholungsphase zu Ende. Der Weg führt hinauf auf den Grat und auf diesem aussichtsreich zur Bergstation und später zum Gipfel. Der Rückweg ist möglich via Chrinnen-Chneu zurück nach Wiesenberg (2 Std.) oder bequem und die Gelenke schonend im Cabrio nach Stans. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Wiesenberg.

Stans-Chälti-Chalcherli-Stanserhorn

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 1450 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Neben der Stanser Pfarrkirche vorbei die Knirigasse aufwärts, zur Kapelle Maria zum Schnee. In Zeiten grosser Lawinengefahr gelobten die Stanser eine Kapelle zu bauen, wenn sie verschont würden. Diese Kapelle steht an der Stelle, wo die Lawine zum Stillstand gekommen sei. Weiter zum Chälti und ostwärts, an Luegeren und Wässerli vorbei zur Alp Chalcherli. Der Weiterweg führt durch den vom Sturm Lothar gelichteten Wald zur Ahornhütte und zum Blatti (ein Halt neben der Alphütte lohnt sich). Eher flach gelangt man zur Rinderalp und bestaunt dabei die vielen alten Lawinenverbauungen, die das Dorf Stans schützen. Zum Dessert ein steiler Anstieg über den Grat zur Bergstation der Luftseilbahn.

Von der kühnen Aussichtsplattform sieht man hinunter auf das weitläufige Wiesenberg. 10 Minuten später ist der höchste Punkt erreicht, ein Gipfel mit Platz zum Sein und Geniessen. Denn das Auge soll sich satt sehen an den vielen Seen – 10 sollen zu entdecken sein – und am Bergkranz mit Pilatus, Bürgenstock, Rigi und Mythen und weiter weg Säntis, Glärnisch, Urirotstock, Titlis, Finsteraarhorn sowie Eiger, Mönch und Jungfrau. Je nach Tageszeit sind auch noch Gämser zu entdecken in den steilen Hängen der Nord- und Westseite. Ausgangspunkt: Bahnhof Stans

GEO-Weg Stanserhorn-Ächerli-Gummen-Wirzweli

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 950 m
Wanderzeit	3 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	1900 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Auf 19 Informationstafeln wird Wissenswertes über Landschaft, Gesteine und Blumenwelt vermittelt. Denn was man kennt, beginnt man zu schätzen. Und was man schätzt, zu dem trägt man Sorge. Vom Gummen zum Wirzweli kann die Route mit einer Luftseilbahn abgekürzt werden. Ausgangspunkt: Bergstation der Stanserhornbahn.

M A L E R E I SPIESS & LISCHER

Buochs – Stans

Natel: 079 603 55 83
E-Mail: malerei.spieess@kfnmail.ch

Wir schützen und verschönern

**BLÄTTLER
SANITÄRE
ANLAGEN AG**

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

Tel: 041 630 11 78
Fax: 041 630 41 73
e-mail: info@blaettler-sanitaer.ch
www.blaettler-sanitaer.ch

Sie träumen vom neuen Bad?
Sprechen Sie mit uns,
wir sind Ihr Spezialist!



**ELEKTRO
WILD+BARMETTLER AG**

Unser Bestreben: Ihr **Partner** zu werden
Unser Stolz: Ihr **Partner** zu sein
Unsere Herausforderung: Ihr **Partner** zu bleiben

Aawasserstr. 1 • 6370 Oberdorf • Tel. 041 612 02 60 • Fax 041 610 83 35
Beckenriederstr. 8 • 6374 Buochs • Tel. 041 622 00 60 • Fax 041 610 83 35

Werkstatt Computer

Compi **D**oc

Eichli 9
6371 Stans

Telefon 041 611 13 64
Natel 079 689 18 79

Ihr Computerfachmann
für Private und KMU



www.compidoc.ch

Wandern Stanserhorn-Bürgenstock

Bruderklausenweg: Stans-Flüeli Ranft

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 400 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	772 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Seit 1981, der 500-Jahr-Feier des Stanser Verkommnisses, hat dieser Weg nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Die abwechslungsreiche Route lässt genug Zeit, sich Bruder Klausens Ansichten über Gott und die Welt durch den Kopf gehen zu lassen. Ausgangspunkt: Stans ob der Pfarrkirche.

Stans-Rotzberg-Rotzloch-Stans

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 240 m ↓ 240 m
Wanderzeit	2 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	672 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Leichte Rundwanderung. Ob der Stanser Pfarrkirche westwärts zur Josefskapelle und zum Fuss des Rotzbergs. Links neben einem Haus auf einem Wiesenweg steil aufwärts. Oben bei der Burgruine eine lohnende Aussicht. Steil hinunter zur Betti, weiter durch die Rotzschlucht und um den Rotzberg herum zurück nach Stans.

Über den Mueterschwandenberg

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 330 m ↓ 430 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	860 müM
Schwierigkeit	■ □ □

St. Jakob-Ägerten-Grosssitz-Zingel-Rüti-Rotzloch-Stansstad: Leichte, aussichtsreiche Höhenwanderung über den Rücken des Mueterschwandenberges (mit Variante Rüti-Betti-Burgruine Rotzberg-Stans). Ausgangspunkt: Bushaltestelle St. Jakob.

Stans-Seewli-Seewligrat-Stans

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	937 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Lohnende Wanderung zu einem der schönsten Punkte Nidwaldens. Via Tottikonstrasse-Eichli-Oberstmühle zur Stöckmatt und durch ein kurzes Tobel mit einem Eisengeländer – darum der Name Eisenstange – zum Seewli. Der Kantonsstrasse folgen, rechts abbiegen hinauf zur Lourdesgrotte. In Kehren hinauf zum Aussichtspunkt mit Bänklein. Der Blick ist weit, der Berge sind viele. Was mich immer wieder beeindruckt und manchmal auch bedrückt, ist der Stanserboden. Wenn ich mir denke, welche Häuser vor 50 Jahren standen und welche Fläche heute überbaut ist, taucht in mir unweigerlich die Frage auf, was vom Boden noch übrig bleibt, wenn die nächsten 50 Jahre ähnlich verlaufen. Zum Sinnieren und «Hirnen» ist dieser Punkt wie geschaffen. Der Abstieg verläuft kurz westwärts, dann entlang der Felsen und in weiten Bögen den Buchenwald hinunter auf den Stanserboden. Ausgangspunkt: Bahnhof Stans

Ennetbürgen-Unter Nas-St. Jost-Ennetbürgen

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	799 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Lohnende Rundtour mit vielfältigen Ausblicken auf den Vierwaldstättersee. Von der Post zur Schiffflände und weiter auf einem sanft ansteigenden Weglein hinauf zum Buochli mit seinen Bauernhöfen. Bald senkt sich der Weg in Richtung Unter Nas. An der östlichen Spitze befindet sich ein Rastplatz. Der Rückweg führt über den Schartigrat zur Schartiängi (Pt. 694) mit schönem Ausblick auf das Vitznauer Becken. Der höchste Punkt ist die Rappersfluh. Nun geht's nur noch abwärts zur St. Jost-Kapelle. Schon 1340 soll hier ein Gotteshaus gestanden haben. Die älteste Glocke wurde 1385 gegossen und ertönt immer noch. Die einmalige Lage hoch über dem See zieht nebst Wanderern auch viele Hochzeitspaare an. Der Rückweg nach Ennetbürgen ist leicht zu finden. Ausgangspunkt: Post Ennetbürgen.



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Wandern

Hinteres Engelbergertal



Zwischen Dallenwil bis Engelberg gibt es um die 30 Bahnen und «Bähndli», von der grossen Titlisbahn bis zur offenen Kabine zwischen Ober Spis und Sinzgäu. Wanderziele gibt es da zuhauf. Im Frühsommer haben es mir die Blumenwiesen zwischen Diegisbalm und Büelen oder in der Chärnalp ange-tan, der Salistock bleibt mein liebster Aussichtspunkt. Auf dem Wellenberg wird jüngste Nidwaldner Geschichte wach, es soll bei der Geschichte bleiben. Der Bannalpsee erinnert an den Kampf um eigenen Strom in den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts. Kaiserlich thront der Chaiserstuel. Der Übergang über Bannalp und Rotgrätli ist nur schon wegen der Rugghubelhütte ein Erlebnis. Hohfad-Bödmern und Fürenalp-Dagenstal-Zieblen sind prächtige Höhenwanderungen, Und die Pässe Storegg, Juchli, Jochpass, Surenen, Bannalp, Sinzgäu führen in ganz neue Landschaften...

⇒ www.bannalp.ch

⇒ www.haldigrat.ch

⇒ www.brunni.ch

⇒ www.wirzweli.ch

Oberriickenbach-Wellenberg-Grafenort

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 840 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1237 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Die Route ist Teil des 2012 eingeweihten Kapellenweges Engelbergertal (Wanderland 564), der acht Kirchen und Kapellen im Gebiet Wolfenschiessen verbindet. Von der Heilig Kreuz-Kapelle Oberriickenbach steigt man blumenreich auf den Eg-geligrat. Auf schmalem Pfad wird der Wellenberg mit weitem Blick ins vordere Engelbergertal erreicht. Der Abstieg zur Bät-telrütikapelle ist steil. Hier lebte vor rund 500 Jahren Bruder Konrad Scheuber, ein Neffe von Bruder Klaus. Auf einem neu angelegten Weg geht's hinüber zur St. Joderkapelle. Sie ist die älteste Kapelle am Kapellenweg. Mit ihrem markanten Turm, den dicken Mauern und den alten Fresken strahlt sie Ruhe aus und ist wie geschaffen für einen besinnlichen Halt. Der Abstieg führt mal auf schmalem Weg, mal auf der Strasse hinunter nach Grafenort zur Hl. Kreuz-Kapelle mit ihrer eigen-willigen achteckigen Grundform. Ausgangspunkt: Post Ober-riickenbach.

Wandern Hinteres Engelbergertal

Wolfenschiessen-Diegisbalm-Büelen-Grafenort

Distanz	6 km
Höhendifferenz	↑ 100 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	1221 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Wunderschöne Tal- und Höhenwanderung. Flach von Wolfenschiessen zur Diegisbalm-Bahn. Von der Bergstation Diegisbalm bis Büelen leicht ansteigend. Hinunter wiederum mit der Bahn und fast flach nach Grafenort. Botanisch besonders empfehlenswert im Frühsommer. Ausgangspunkt: Bahnhof Wolfenschiessen.

Sinsgäu-Haldigrat (Zickzack-Weg)

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 560 m ↓ 250 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	2184 müM
Schwierigkeit	■ ■ ■

Mit Luftseilbahn nach Unter Sinsgäu. Nordwestlich über Alpgebiet (Markierungen beachten!) zur Rinderbalm und im Zickzack übers Windegg aufwärts in Richtung Brisen. Der Grat wird oberhalb des Lauwistocks erreicht; nun dem Grat abwärts zum Haldigrat folgen. Viele Abstiegsmöglichkeiten (Brändlen, Niederrickenbach). Ausgangspunkt: Oberrickenbach Fell.

Salistock ob dem Lutersee

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1896 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Von Mettlen mit zwei Luftseilbahnen nach Unter Lutersee. Flach, später leicht ansteigend zum Oberteil Lutersee mit Hüethütte und Lutersee. Der Salistock, ein wegloser Grasrücken, liegt jetzt nordöstlich über uns. Einmaliger Aussichtsgipfel. Vorsicht im Gipfelbereich! Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort.

Über die Sinsgäuer Schonegg nach Isenthal

Distanz	5 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 700 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1917 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Diese Route gehört zu meinen Lieblingswanderungen und ich starte jeweils mit dem ersten Postauto von Wolfenschiessen nach Oberrickenbach. Schon die Fahrt mit der Luftseilbahn zum Ober Spys und anschliessend mit dem offenen Bähndli hinauf nach Widderen lässt einem eintauchen in die Ruhe einer prächtigen Bergwelt. Das Gebimmel von rund 300 Rindern passt dazu. Der Weg zur Sinsgäuer Schonegg steigt sanft an, der Sonne entgegen. Auf dem Pass tut sich eine ganz neue Welt auf. Der Blick schweift hinunter ins Isenthal, im Norden der Hoh Brisen und Maisander, im Süden der Chaiserstuel und der Oberalper Grat. Der blauweiss markierte Weg auf den Chaiserstuel ist guten Berggängern vorbehalten.

Der Abstieg ins Sulztal ist nur zu Beginn steil, von den Sulztaler Hütten gehts flach durch Wald und Matten nach Gitschenen mit Gaststätten, Kapelle und Naturlehrpfad, es sei denn, es zieht einem im Alpenwald zurück nach Nidwalden. Da bietet sich der nahrhafte zweistündige Aufstieg zum Steinalperjochli an. Nach der Bahnfahrt hinunter nach St. Jakob führt ein Fussweg (mit ca. 120 m Gegensteigung) nach Isenthal. Er lohnt sich wegen des wilden Baches und den Einblicken in die Berglandwirtschaft. Ab Isenthal Postauto nach Isleten (Schiffsanschluss) oder Altdorf/Flüelen.

Bannalp-Chaiserstuel-Bannalp

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 730 m ↓ 730 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2400 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Chrüzhütte-Räckholteren-Bannalper Schonegg-Chaiserstuel und zurück zum Urnerstafel und Bannalpsee. Die herrliche Alpenflora, eine kaiserliche Rundschau und ein paar Schweisstropfen sind in dieser gefahrlosen Gipfelwanderung inbegriffen. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Bannalp.

Ruhiger.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.

Mit «Das Pilgerhaus», Musenalp, Haldigrat und Brisenhaus.



maria-rickenbach

stille, natur

www.maria-rickenbach.ch

wtg.ch

ristretto.ch

stanspunkt.ch

Ihre Einkäufe in Stans

DORFLÄDE
Stanser



SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf

Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

E-Mail info@schleiss.ch
Web www.schleiss.ch

ISO 9001
ISO 14001

BUREAU VERITAS
Certification



www.abckomet.ch

Wandern Hinteres Engelbergertal

Ristis-Rugghubelhütte SAC-Rotgrätli-Bannalp

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 1000 m ↓ 900 m
Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2560 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Diese Bergwanderung kann in einem Tag unternommen werden, ein früher Start lohnt sich. Gemütlicher ist natürlich mit einer Übernachtung in der Rugghubelhütte (Reservation notwendig). So findet man genug Zeit, um Wild zu beobachten, denn der Berg gegenüber der Hütte heisst wohl nicht umsonst Gemsispil. Vom Ristis zum Rigidalstafel führt ein Strässchen, von da an steigt der Weg steiler an zum sogenannten Holzstein, wo er sich mit dem Weg von der Brunnihütte trifft. Der Tüfelstein ist nicht zu übersehen, José de Nève lässt grüssen. Vom Planggenstafel ist man eigentlich schnell bei der Rugghubelhütte, wenn es nur nicht so weit wäre.

Nach einer Pause oder Übernachtung in der neu renovierten Hütte folgt noch der letzte einstündige Aufstieg zum Rotgrätli. Spätestens hier wird einem klar, warum der Engelberger Rotstock so heisst. Der Abstieg entlang der Überreste des Schöntalfirns erfordert Vorsicht, die Wegspur ist gut unterhalten und markiert. Der Weg windet sich um den Ausläufer des Oberbergs und zieht hinüber zur Bannalper Schonegg. Über Räckholteren erreicht man bei Chrüzhütte die Luftseilbahn nach Oerrickenbach. Ein Abstecher zum Bannalpsee lohnt sich, er ist ein wichtiger Zeuge der Nidwaldner Energie-Geschichte. Ausgangspunkt: Ristis ob Engelberg.

Entlang wilden Wassern: Grafenort-Engelberg

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 330 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1000 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Die wildromantische Schlucht der Engelbergeraas ist im Sommer eine kühle Abwechslung. Start ist in Grafenort hinter dem Herrenhaus, einem herrschaftlichen Bau von 1690. Das Gebäude diente als Sommerresidenz der Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge und als Sust. Heute bietet es Räume für Anlässe aller Art. Der Weg folgt flach und schattig dem Wasser. Nach dem Kraftwerk Obermatt mit dem Ausgleichsbecken beginnt die eigentliche Schlucht. Der ursprüngliche Weg wurde beim Unwetter im August 2005 über weite Strecken zerstört und vielerorts sind die Spuren der wilden Wasser noch gut sichtbar. Gleich zu Beginn der Schlucht lädt ein prächtiger Rastplatz mit riesigem Steintisch, Feuerstelle und Quellwasser zum Rasten. Der Weg steigt gemächlich zur ersten Hängebrücke an. Bald folgt eine zweite, zweiteilige Hängebrücke. Es sind spannende Konstruktionen, die sich über die schäumenden Wasser schwingen. Noch mehrmals wird die Flussseite gewechselt, jede Brücke ein Kunstwerk. Fast zuoberst befindet sich ein Kleinkraftwerk, gespiesen vom gereinigten Wasser der Engelberger Kläranlage. Beim Eugenisee ist die Schlucht fertig und Hahnen, Spannörter und Titlis stehen zum Empfang bereit. Verschiedene Wege führen ins Klosterdorf. Ausgangspunkt: Bahnhof Grafenort

Walenpfad: Von der Bannalp zur Brunnihütte

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 470 m ↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Chrüzhütte-Urnerstaffel-Oberfeld-Walegg-Walenalp-Rosenbold-Brunnihütte, ein Klassiker unter den Bergwegen mit einigen der schönsten Aussichtspunkten in Nidwalden und Engelberg. Der Weg durch die Walenchälen ist gut gesichert. Rückkehr mit Sessel- und Luftseilbahn nach Engelberg. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Oerrickenbach-Chrüzhütte.

Fürenalp-Stäuber-Alpenrösli-Fürenalp Talstation

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↓ 720 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1854 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Eine aussichtsreiche Wanderung von Alp zu Alp mit vielen Einkehrmöglichkeiten. Von der Fürenalp leicht abwärts zum Äbnet und weiter zum Stäuber, einem eindrucklichen Wasserfall. Via Stäfel und Alpenrösli zurück zur Talstation der Fürenalpbahn. Ausgangspunkt: Fürenalp



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Wandern

Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen



Emmetten-Risleten-Treib

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	726 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Der Spruch «Nidwalden, wunderbares Wanderland – wanderbares Wunderland» trifft den Nagel auf den Kopf. In der Stille von Niederrickenbach, beim Kreuz auf dem Buochserhorn, in der Einsamkeit des Heitlibergs, auf dem Stollen bei der Klewenalp mit dem weiten Blick auf den Vierwaldstättersee, auf dem Hundschof am Niederbauen oder im winterlichen Brennwald bleibt einem nur das Staunen ob der herrlichen Natur. Die Tier- und Pflanzenwelt ist vielfältig, über sanften Alpen streben schroffe Felsen himmelwärts. Und erst im Herbst, wenn der Nebel See und Täler einhüllt wie anno dazumal die Gletscher während der Eiszeit und in den Bergen klare Sicht und warme Temperaturen herrschen, ja dann kann man nur mit Gottfried Keller sagen: «Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldenen Überfluss der Welt!»

⇒ www.maria-rickenbach.ch

⇒ www.haldigrat.ch

⇒ www.klewenalp.ch

⇒ www.niederbauen.ch

In der Aareschlucht zahlt man Eintritt, die Schlucht des Choltalbaches ist gratis, aber ebenfalls eindrücklich. Von der Postautohaltestelle Emmetten Sagendorf zur nahe gelegenen Kreuzkapelle mit einer wertvollen Totentanzdarstellung. Gleich nachher überquert eine Brücke den Choltalbach. Anfänglich flach, später steil zum See hinunter. Mehrere Brücken überqueren die reissenden Wasser in der Risletenschlucht (im Mai/Juni besonders imposant). Ein kurzes Stück auf dem gleichen Weg zurück, dann nach links abzweigen. Bis Follen steil aufwärts, dann links abwärts durch den Stützbergwald. Beim Waldausgang einer breiten Strasse folgen. Ab Triglis führen Feld- und Wiesenwege in Richtung Volligen und die Strasse zum Ziel Treib. Von Treib besteht Schiffsanschluss in alle Richtungen, oder auch mit der TSB nach Seelisberg und mit dem Bus zurück nach Emmetten.

Wandern Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Nidwaldner Zentrumschweg

Distanz	19 km
Höhendifferenz	↑ 1360 m ↓ 1360 m
Wanderzeit	8 Std.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Der Nidwaldner Zentrumschweg (Wanderland 570) verbindet verschiedene «Zentren» Nidwaldens: Stans als politisches und wirtschaftliches Zentrum, der Landsgemeindering zu Wil als historisches Zentrum, der Wandflue-Wald als Mittelpunkt von Nidwalden, Maria Rickenbach als geistliches Zentrum, das Buochserhorn als zentralen Aussichtspunkt und Buochs als geografischen Mittelpunkt der Zentralschweiz. An allen Zentrumschwerpunkten geben Tafeln Auskunft über Wissenswertes. Der Weg wurde zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins «Nidwaldner Wanderwege NWW» 2012 eröffnet und bietet die ganze Landschaftspalette Nidwaldens: Von flach bis steil, entlang von Bächen, durch Wälder, über Alpweiden, auf Berggipfel.

Die Wanderung in einem Tag zu absolvieren, erfordert eine gehörige Portion Kondition. Dabei läuft man Gefahr, die Stimmung der einzelnen Orte zu verpassen, denn dafür braucht es genügend Zeit und Musse. Eine Übernachtung in Niederrickenbach wäre da eine Wohltat oder die Aufteilung in Etappen. An einem Tag von Stans bis Niederrickenbach, an einem anderen von Buochs aus aufs Buochserhorn und hinunter ins Klosterdorf, damit umginge man den längsten Anstieg. Wie auch immer, findige Menschen werden noch mehr Varianten heraustüfteln und dabei manche Entdeckung in der eigenen Umgebung machen.

Niederrickenbach-Buochserhorn-Niederrickenbach

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 650 m ↓ 650 m
Wanderzeit	3 Std. 50 Min.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Am Pilgerhaus vorbei zur Steirüti und nachher abzweigen zur Alp Bleiki, weiter zum Bleikigrat und zum Gipfel mit umfassendem Panorama. Rückweg über die Ochsenweid zum Gibel und flach zurück nach Niederrickenbach. Ein Besuch in der Wallfahrtskapelle lohnt sich. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.

Niederrickenbacher Bähndlituir

Distanz	9 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 520 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2070 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Diese Tour verbindet Wandern, Bähndlifahren und Bergbeizli zu einem erlebnisreichen Ganzen. In Niederrickenbach darf der Besuch der Kapelle mit den eindrücklichen Votivtafeln nicht fehlen. Diese Dankesbezeugungen sind Ausdruck tiefen Gottvertrauens. Auf flachem Weg zum Alboden und 700 m aufwärts mit der Sesselbahn auf den Haldigrat. Das langsame Schweben lässt Zeit zum Schauen. Oben ist der Blick in die Bannalper Berge und hinunter aufs Dorf Oberriedenbach eindrücklich. Im Norden thront die Musenalp, das Tagesziel, auf einem mächtigen Felsen. Nach kurzem, steilem Aufstieg zur Peterslücke senkt sich der Weg in Richtung Steinalp und führt zwischen Zwelfer und Waldbrieder durch zum Brisenhaus SAC. Die Sonnenterrasse lädt ein, ebenfalls der Apfel- und Schoggikuchen.

Bis zum Morschfeld absteigen, nach rechts abzweigen in Richtung Bärenfallen, dem Übergang zwischen Niederrickenbach und Klewenalp. Nach einer problemlosen felsigen Passage wird unter Musenalp erreicht, kurz danach die Alpkäserei Musenalp. Ein Abstecher zum höchsten Punkt macht einem einmal mehr bewusst, in welcher wunderbaren Landschaft wir leben dürfen. Mein zweiter Abstecher gilt jeweils dem Bratkäse im Alpbeizli, bevor mich das Musenalpbähndli in schwindelerregender Höhe sicher talwärts bringt. Ausgangspunkt: Niederrickenbach.

Niederrickenbach-Bärenfallen-Klewenalp

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 530 m ↓ 90 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1620 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Bekanntester Übergang von Niederrickenbach zur Klewenalp. Der Name soll auf eine Bärenfallenstelle zurückgehen. Die Route ist gut erweiterbar entweder mit dem Brisenhaus oder der Musenalp. Ausgangspunkt: Bergstation Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach.



Sommer

- Rundreisebillette mit Schiff
- GoldiFamilien-Safari
- Kinderspielplätze
- verschiedene Wander- und Rundwanderwege
- Ricola-Kräutergarten
- Alpenblumenweg
- Feuerstellen
- Mountainbike-Touren
- Bikeboardstrecke
- Gleitschirmfliegen
- Klettergarten
- Tipi Zelte
- Wildbeobachtungspfad
- Murretierpark
- Kleintierzoo



KLEWENALP
STOCKHÜTTE

so schön - so nah

Winter

- Einzigartig in der Schweiz:
mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden
Spezialbillette lösbar
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- Schneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fondueschmaus PANORAMA Schneebar



Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG, 6375 Beckenried | info@klewenalp.ch | www.klewenalp.ch
Klewenalp Tel. +41 41 624 66 00 | Stockhütte Tel. +41 41 620 30 30 | Autom. Infos +41 41 624 66 11

**KLIMA SCHÜTZEN
& KOSTEN SPAREN**

**OB EIN-, MEHRFAMILIENHAUS
ODER GEWERBEGEBÄUDE**

Eine Investition in Energieeffizienz lohnt sich!
Profitieren Sie von Fördergeld
und langfristigen, tiefen
Energiekosten.

FLURY INNEN & AUSSEN AG
Am Bergli 11 • CH-6370 Stans • Tel. 041 610 91 91

flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch www.flury-stans.ch

Wandern Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Klewenalp-Stockhütte-Rotiflue-Emmetten

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 170 m ↓ 960 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1660 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Von der Klewenalp gibt es viele verschiedene Wege zur Stockhütte. Der Reiz der hier beschriebenen Route sind die wechselnden Aussichten auf den Vierwaldstättersee und die Berge, die ihn begrenzen. Kurz nach der Klewenkapelle beim Wegweiser Stollen links abwärts abbiegen. Bald wieder steil aufwärts zum ersten Aussichtspunkt beim Stollen. Bei klarer Sicht schweift der Blick über den See und weit ins Mittelland. Im Süden grüssen Brisen, Schwalmis und der Grat zum Oberbauenstock. Nun steil abwärts zur Verzweigung Ergglen und auf dem gut ausgebauten Gottfried Stutz-Weg zur Twäregg. Auf einem breiten Natursträsschen in einigen Kehren abwärts bis kurz vor Stockhütte. Der kurze Anstieg auf den Stock mit seinem wunderbar gestalteten Aussichtspunkt lohnt sich allemal. Abwärts gehts auf einem steilen Pfad zur Stockhütte, von wo die Gondelbahn für einen mühelosen Abstieg nach Emmetten sorgt. Zu Fuss – und das würde ich hier durchaus empfehlen – folgt man für eine Viertelstunde dem Teersträsschen, zweigt im Wald rechts ab und gelangt zur Terrasse der Rotiflue mit den Höfen Eggeli und Hammen. Hier herrscht Stille und Natur pur. Anschliessend senkt sich der Weg ab zum Strässchen ins Choltal mit seinem rauschenden Bach. Auf einem Naturweg wird Emmetten erreicht.

Klewenalp-Hinterjochli-Gitschenen

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 570 m ↓ 630 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	2105 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Viel begangene Bergtour. Von der Klewenalp zum Stafel und aufwärts zum Hinter Jochli. «Bi den Seelenen», da lohnt sich eine Rast, weiter abwärts zur Seilbahnstation Gitschenen. Unbedingt im Voraus den Fahrplan für die Rückreise konsultieren. Ausgangspunkt: Bergstation Klewenbahn.

Wildbeobachtungspfad Niederbauen-Stockhütte

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 720 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1755 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Tiere in freier Natur zu entdecken ist ein besonderes Erlebnis, das Geduld und Glück erfordert. Der Weg führt über den Fulberg mit sagenhafter Aussicht auf den Urnersee, entlang der mächtigen Felswand des Oberbauenstockes ins Choltal, aufwärts zur Twäregg und abwärts zur Bahnstation Stockhütte. Ausgangspunkt: Bergstation Niederbauen.

Seelisberg-Weid-Lauweli-Niederbauen Chulm

Distanz	3.3 km
Höhendifferenz	↑ 620 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	1623 müM
Schwierigkeit	■ ■ ■

Sehr lohnender Aufstieg zu einem prächtigen Voralpengipfel mit Sicht auf See und Berge. Ohne Benützung der Luftseilbahn zur Weid, müssen 1 Std. 30 Min. zusätzlich eingeplant werden. Nur für berggewohnte Personen. Abstieg zur Luftseilbahn Emmetten Niederbauen (1 Std.). Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Seelisberg Tanzplatz.

Beckenried-Ambeissler-Härggis-Emmetten

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 120 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	873 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Bei der Klewenbahn links halten, unter der Autobahn durch und bald steil den Wald hinauf, vorbei an einem «Ghirnhittli». Die Aussicht vom Beckenrieder Berg auf See und Berge entschädigt die Mühen allemal. Leicht abwärts auf breitem Strässchen erreicht man Emmetten. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Beckenried.



www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL

Autobahn A2 Richtung Luzern - Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Dallenwil
Erlebnis Luftseilbahn Dallenwil - Wirzweli, CH-6383 Dallenwil Tel. 041 628 23 94

Gülletechnik - Komplettangebot

Ihr Partner für die Gülletechnik

Lagern

- Stahl - EMAIL - Güllesilos
- Siloabdeckungen



Rühren

- Rührwerke
- Mixer



Fördern

- Pumpen
- Schläuche, Anschlüsse



Separieren

- Gülleseparatoren
- Mobile Anlagen



Ausbringen

- VAKUTEC - Güllefässer
- Schleppschlauchverteiler



kohliag.ch

NEU

ANNABURGER - Güllefässer



H.U. Kohli AG An der Reuss 3 - 6038 Gisikon

Tel 041 455 41 41 - Fax 041 455 41 49
www.kohliag.ch - info@kohliag.ch

die Gülleprofis



Husqvarna **VIKING**

Zuverlässige Qualität aus Schweden seit 1872
dazu von uns erstklassigen Service
gratis individuelle Einführung

Kaiser Nähboutique
Margrit Schneider
Stansstadterstr. 15
6371 Stans

Wandern Niederrickenbach-Klewenalp-Niederbauen

Aussichtsreich von Stans nach Beckenried

Distanz	11.5 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 470 m
Wanderzeit	4 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	790 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Diese Frühlingswanderung ist ein Auf und Ab vorbei an Bauernhöfen mit vielen Ausblicken auf die Gemeinden am See. Vom Stanser Bahnhof durch die Tottikonstrasse und Weidlistrasse zur Buochserstrasse und ab der Breiten auf einem Wiesenweglein zum ehemaligen Landsgemeindeplatz in Wil. Nach der Wilbrücke steil hinauf zum Hergisacher (Pilzzucht) mit einem eindrücklichen Blick zurück auf den Stanser Boden und Pilatus. Weiter in Richtung Buochs bis zur Bürg, der Route «Rund um Buochs» folgend aufwärts zur Langentannen und hinüber zur Ribikapelle. Im Wald versteckt, ist sie einen Besuch wert. Eindrücklich sind die Schutzbauten am Rübibach, an denen die Route auch noch später vorbeiführt. Auf einem Waldweglein, später einer Waldstrasse aufwärts ob die Rotimatt, dann steil hinunter und flach zum Wegweiser «Schüpferi» oberhalb der gleichnamigen Liegenschaft. Von da an den Wegweisern in Richtung Beckenried folgen. Beim Obersassi lohnt sich der kurze Abstecher zum Kreuz, einem der schönsten Aussichtspunkte weit und breit. Nach Beckenried ist es nicht mehr weit, die Ortskundigen finden da viele Varianten, besonders hübsch ist der kurze Anstieg zum Ärnital (mit Damhirschgehege, bitte Tore schliessen), hinüber zum Lielibach und unter der Autobahn durch ins Dorf Beckenried hinunter. Ausgangspunkt: Bahnhof Stans.

Rund um Buochs

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 390 m ↓ 390 m
Wanderzeit	2 Std. 05 Min.
Höchster Punkt	485 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Buochs ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Trotzdem ist das Dorf von viel Natur umgeben. Auf dem Rundweg zeigt sich Buochs von allen Seiten. Das Buochser Bauernland ist ein Besuch wert, auch wenn viele Strässchen geteert sind. Von der Post dem Rundweg in Richtung Schüpferi folgen. Nach der Autobahn-Unterführung links halten, Bauernhof reiht sich an Bauernhof: Hostatt, Oberbreitli, Acheri mit seinen zahlreichen Hochstamm-Obstbäumen, Obfur bis zur Schüpferi. Es geht immer leicht aufwärts und mit jedem Meter weitet sich die Rundsicht auf den See bis Brunnen und die Berge vom Pilatus über den Bürgenberg, die Rigi bis zum Fronalstock. Ca. 500 Meter nach der grossen Kurve gibt es einen Aussichtspunkt mit zwei Bänklein, ein Platz geschaffen zum Schauen und Staunen. Kurz danach steigt ein Waldweg knapp 100 Meter an zum höchsten Punkt und leicht abwärts erreicht man die Verbauungen des Ribibaches. Ob dem Ribichäppili westwärts halten und leicht aufwärts zum Unter Agglischthal. Nach einem kurzen Wiesenstück geht's abwärts zum Ennerberg mit seiner sehenswerten Loretokapelle und weiter zur hölzernen Fadenbrücke, früher Teil der Kantonsstrasse. Auf dem Aawasserdamm bis zur Mündung in den See und vorbei an der Schiffsstation zum Ausgangspunkt: Post Buochs

Beckenried-Ridli-Chalenbach-Buochs

Distanz	4 km
Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 100 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	537 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Eine leichte Wanderung, zu jeder Jahreszeit möglich. Von der Schiffsstation Beckenried in Richtung Klewenbahn, kurz vorher rechts abzweigen zur sehenswerten Ridlikapelle. Vor der Kapelle aufwärts und unter der Autobahn durch in Richtung Buochs. Ziemlich viel Hartbelag. Ausgangspunkt: Postautohaltestelle Beckenried.

Buochs-Gitztritt-Buochserhorn

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 1360 m
Wanderzeit	4 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	1807 müM
Schwierigkeit	■ ■ ■

Nach sanftem Anstieg durchs Buochser Bauernland im oberen Teil zwischen Ribihuisli und Gitztritt steil, ausgesetzt und mit Seilen gesichert (alpine Route, T4). Die Route erfordert unbedingt Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Bei Nässe nicht empfehlenswert. Abstieg nach Niederrickenbach oder hinüber auf die Musenalp. Ausgangspunkt: Post Buochs.



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Wandern

Rings um den Pilatus



Der Pilatus ist eine markante Erscheinung und zieht Jahr für Jahr um die 400'000 Besucher an. Früher hiess der Berg Frakmont (lateinisch Fractus mons, gebrochener Berg). Ab dem 15. Jhdt. trägt der Berg den Namen Pilatus, der Geist des Pontius Pilatus soll in einem dunklen See auf der Oberalp zuhinterst im Eigental ruhen. Die steilste Zahnradbahn der Welt ist eine Attraktion, die Pilatusrundfahrt ab Luzern ein Renner. Und trotzdem bietet das Pilatusmassiv viele ruhige und einsame Wege. Alle Aufstiegsrouten sind lang und steil, da herrscht kein Massenandrang. Das Eigental und die Schlierentäler sind stark bewaldete, weitläufige Gebiete mit vielen meist langen Routen. Die Aussicht vom Mittagsgüpfli ist legendär, ebenso die Steinböcke im Gebiet Gemsmätteli-Widderfeld. In tieferen Lagen lockt die Wanderung um den Alpnachersee oder zum Wichelsee, der Aufstieg zum Steinbruch Guber oder der Sunneberg und Schattenberg ob Hergiswil.

⇒ www.pilatus.ch

Stansstad-Lopper-Renggpas-Hergiswil

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 450 m ↓ 440 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	886 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Diese lohnende Halbtageswanderung ist schon früh im Jahr möglich und verläuft im ersten Teil meist im Wald. Nach der Überquerung der Seeenge steigt der Pfad zur Achereggkapelle und weiter zu einer Forststrasse. In Serpentina steigt der Weg durch den Föhrenwald, umgeht den höchsten Punkt (Haslihorn) und gibt beim Schofeld die Sicht zum Stanserhorn und Obwaldnerland frei. Der Renggpas ist der alte Landübergang von Obwalden nach Luzern. Wir können wählen: Steil hinauf über Tellenfad-Steigli-Chilchsteine auf den Pilatus oder abwärts nach Alpnach oder Hergiswil. Ins Lopperdorf geht's zuerst steil zur Renggkapelle hinunter. Der kürzeste Weg führt über den Schattenberg zum Bahnhof Hergiswil. Zweigt man unterhalb der Kapelle links ab, kommt man zum Brunni. Gleich darunter befindet sich die Talstation der Luftseilbahn zur Alp Gschwänd. Verschiedene Wege führen von da hinunter ins Dorf. Ausgangspunkt: Bahnhof Stansstad.

Wandern Rings um den Pilatus

Luzern-Hergiswil (Waldstätterweg)

Distanz	14 km
Höhendifferenz	↑ 410 m ↓ 400 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	688 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Eine Wanderung vom Stadtzentrum hinaus aufs Land ist von ganz besonderem Reiz. Vom Bahnhof Luzern zum KKL, weiter zum Inseli und auf einem Steg über die Werftanlagen der SGV. Dem Seeufer folgend soll der Arzneipflanzgarten auf einer Bootshalle nicht verpasst werden. Aufschüttli, Richard-Wagner-Museum auf Tribtschen, Schönbühl und Matthof (auch erreichbar mit Bus 6 ab dem Bahnhof) sind die nächsten Stationen. Den See verlassend steigt der Weg aufwärts zum Seeblick. Wie wahr! Zu Füßen der See und darüber die Bergkette von der Rigi bis zum Pilatus. Wer da keine Pause macht, ist selber schuld.

Absteigend den Wegmarkierungen des Waldstätterweges folgen zum Hotel Felmis, die Strasse überqueren und hinauf zur Längacherkapelle. Weiter über Chnolligen, Dorni (ältestes Bauernhaus des Kantons Luzern, 1564), Birholz und abwärts zum Winkel mit dem Zollhaus aus alten Zeiten. Das naturgeschützte Steinibachried, ein Industriegebiet und die im Tunnel verlaufende Autobahn trennen uns noch von Ennethorw (Busstation). Es folgt ein steiler Anstieg im Wald zum Schwestenberg. Beim Bruusthüttli verlassen wir den Waldstätterweg und gelangen zum Bibimoos und in gleicher Richtung weiter zum Schwarzezhli. Von dort ist der Bahnhof Matt näher, der Weg zum Bahnhof Dorf aber landschaftlich schöner.

Hergiswil-Fräkmüntegg-Unter Lauelen-Eigental

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 580 m ↓ 430 m
Wanderzeit	3 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1442 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Wer auf der Autobahn Hergiswil durchfährt, ahnt kaum, welch Wanderparadies ob ihm liegt. Eine Viertelstunde vom Bahnhof Hergiswil weg findet sich der Wanderer inmitten von Natur pur und einem zunehmend weiteren Blick auf den Vierländersee. Diese Route zum Brunni hinauf ist ausgesprochen abwechslungsreich. Bald schwebt man mit der Luftseilbahn zur Alp Gschwänd. Hinüber zur Fräkmüntegg gelangt man mühelos und nach einem kurzen Aufstieg zum Lauelenegg öffnet sich eine selbst vielen Nidwaldnern unbekannte Ecke des Kantons: Ober- und Unterlauelen hinten im Eigental. Wie der Name Eigental sagt, öffnet sich da eine ganz eigene Welt, darauf wartend entdeckt zu werden. Schroff die Felsen der Pilatusnordflanke, weitläufig die Eigentaler Alpen und der Blick ins Luzerner Mittelland.

Abwärts durch den Wald gelangt man in der Nähe der Alpwirtschaft Unter Lauelen an den Rümligbach. Wenn sein Rauschen die Wanderer auf dem Weiterweg begleitet, verrät er nicht, dass er hie und da zu einem gefürchteten Wildbach werden kann, welcher auf seinem Weg in die Kleine Emme zwischen Schachen und Malers schon grosse Verwüstungen verursacht hat. Der Weg folgt dem Bach bis Eigental Talboden, von wo Postautoverbindungen nach Luzern bestehen. Ausgangspunkt: Bahnhof Hergiswil.

Obernau-Hergiswald-Chräigütsch-Eigental

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 550 m ↓ 100 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1081 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Über die Hergiswaldbrücke und den Prügelweg (Rosenkranzweg) zur Barockkirche Hergiswald mit dem prächtigen Bilderhimmel und der Loreto-Kapelle. Weiter aufwärts zum Chräigütsch und abwärts zur Bushaltestelle Eigental. Ausgangspunkt: Busendstation Kriens Obernau.

Alpnachstad-Ämsigen-Pilatus Kulm

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 1630 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2106 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Stotziger Bergweg für Konditionsstarke entlang der steilsten Zahnradbahn der Welt, diese Route bietet viele interessante Einblicke ins Bahntrasse und die Möglichkeit, bis oder ab Ämsigen die Bahn zu benützen. Ausgangspunkt: Bahn- oder Schiffsstation Alpnachstad (Abstieg 3 Std.).

Ob- und Nidwaldner Wanderkarten mit detaillierten Wandervorschlägen.



Topodate Wanderkarten im Massstab 1:25'000 haben sich auf dem Zentralschweizer Markt als Standard etabliert. In Zusammenarbeit mit Wanderland Schweiz, Schweiz Mobil, den touristischen Unternehmungen und engen Kontakten zu Wanderwegvereinigungen sind die Karten stets auf einem aktuellen Stand. Neben dem Wanderwegnetz finden Sie auf den Rückseiten nützliche Informationen und detailliert beschriebene Wandervorschläge.

Die Wanderkarten decken jeweils ein zusammenhängendes Wandergebiet ab und sind auf strapazierfähigem Aquastrong-Papier gedruckt.



SchweizMobil



Wanderland Schweiz

Tellenmattstr. 1
6370 Stans
Tel. 041 619 77 77
www.vonmatt.ch

**MONTAG
OFFEN!**

**BÜCHER
VON MATT
STANS**

Bücher Medien Antiquariat

Wandern Rings um den Pilatus

Lütoldsmatt-Mittaggüpfi-Tripolihütte-Lütoldsmatt

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 750 m ↓ 750 m
Wanderzeit	4 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1916 müM
Schwierigkeit	■ ■ ■

Das Chli Schlierental auf der Pilatussüdseite bietet eine Fülle von lohnenswerten Wanderungen, wobei ein Auto ideal ist. Andernfalls müssen für den Hin- und Rückweg ab Alpnach zur Lütoldsmatt weitere 3 bis 4 Stunden dazugerechnet werden. Der Parkplatz für die Rundwanderung zum Mittaggüpfi befindet sich ca. 1 km nach der Lütoldsmatt beim Schybach. Von dort leicht ansteigend zur Alp Mäenschlag. Hier beginnt der steile Aufstieg zur Feldalp. 400 Höhenmeter sind zu überwinden, mit jedem Meter wird das Panorama weiter. Die Hütte bei der Feldalp kommt wie gerufen zum Rasten und Schauen. Vom Urirotstock bis zu den Berner Alpen reiht sich Bergriesen an Bergriesen. Keine fünf Minuten später sieht man beim Felli zur Oberalp hinunter. Rechts davon soll der sagenumwobene Pilatussee gewesen sein. Der Rot Dossen scheint den Weiterweg zu versperren. Er wird auf schmalen Weg südseits umgangen. Durch mooriges Gelände geht's hinauf zum Mittaggüpfi mit seinem unvergleichlichen Rundblick ins Mittelland und die Alpen. Der Weiterweg zur Tripolihütte ist zum Teil seilgesichert und erfordert Vorsicht. Im Frühsommer kann er heikel sein. Die Hütte gehört der «Pro Pilatus», welche die Wege im ganzen Pilatusgebiet pflegt. Der Abstieg führt zur Alp Wängen und auf dem Alpsträsschen in einer Stunde zurück zum Ausgangspunkt.

Pilatus Kulm-Tomlishorn-Mittaggüpfi-Eigental

Distanz	15 km
Höhendifferenz	↑ 220 m ↓ 1300 m
Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2128 müM
Schwierigkeit	■ ■ ■

Diese herrliche Wanderung erfordert Ausdauer, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie sichere Wetterverhältnisse und einen frühen Start auf dem Pilatus. Murmeltiere, Steinböcke und eine reiche Alpenflora sind die Entschädigung. Aussichtsmässig lässt diese Gratwanderung keine Wünsche offen. Ausgangspunkt: Pilatus Kulm.

Rings um den Alpnachersee

Distanz	15.5 km
Höhendifferenz	↑ 190 m ↓ 190 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	610 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Die Umrundung des Alpnachersees ist eine ideale Frühlings- oder Herbstwanderung. Vom Bahnhof Stansstad über die Achereggbrücke zur Strasse nach Alpnach. Parallel zur Strasse führt ein Wanderweg, teilweise als Steg gebaut. Beim Telliogg zeigen Wappen die Kantonsgrenze an. Über Niderstad gelangen Sie nach Alpnachstad mit Schiffsstation und Talstation der Pilatusbahn. Nach einer Baumallee und einer Schiffswerft überqueren Sie die Chli Schliere und vorbei am Flugplatz lassen Sie sich Zeit für das Naturschutzgebiet Städried / Eichried mit den grossen schilfbestandenen Buchten und interessanten Orientierungstafeln. Sie zeigen eindrücklich, wie sich das Ried in den letzten 80 Jahren verändert hat. Nach der Brücke über die Sarner Aa verschwindet der Weg im Hinterbergwald. Beim Pt. 610 leicht abwärts den Steinabbau Oberrüti umgehen. Bald rechts abzweigend durch ein kurzes Waldstück zu einem Bänklein mit einer wunderschönen Panoramasicht, bevor ein Wiesenpfad zur Betti hinunterführt. Die Rotzschlucht senkt sich steil hinunter ins Rotzloch, einem weitläufigen Areal der Stein- und Betonindustrie. Auf der Rotzbergstrasse entlang dem Stansstaderried gehts zurück an den See, bevor eine Unterführung zurück zum Ausgangspunkt Bahnhof Stansstad führt.

Alpnach-Schoried-Guber-Bitzighofen-Sarnen

Distanz	8.5 km
Höhendifferenz	↑ 420 m ↓ 420 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	868 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Der Steinbruch Guber ist Teil der Obwaldner Industriegeschichte und vor allem am Wochenende einen Besuch wert. Aussichtsreicher Grillplatz am westlichen Ende des Betriebsgeländes. Der Abstieg nach Sarnen bietet schöne Einblicke ins Sarnertal und die Melchtaler Berge. Ausgangspunkt: Bahnhof Alpnach.



225 FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Wandern bei den Nachbarn



In der Innerschweiz leben wir in einer Landschaft, wie sie vielfältiger nicht sein könnte. Das Luzerner Mittelland ist ideal zum Wandern im Winter und Frühjahr und bietet jeweils Alpenpanoramen, die in Nidwalden nicht möglich sind. In Obwalden schätze ich das liebevolle Haupttal und den Dialekt im oberen Kantonsgebiet samt Engelberg. Schwyz bietet im inneren Kantonsteil einige fantastische Gratwanderungen, Ausserschwyz muss ich erst noch entdecken. Uri lockt mit dem Weg der Schweiz oder dem Gottardo Wanderweg entlang der Bahnlinie. Aber Uri kennt man erst, wenn man seine Täler erwandert hat: das Schächental samt Brunnital und Riedertal, das Maderanertal mit seinen Seitentälern, das Fellital, das Isental mit dem Gross- und Chlital, das Erstfeldertal, das Gornerental und Meiental und wie sie alle noch heissen. Da warten noch viele Trouvaillen. Sehr empfehlenswert ist auch der «Alpenkranz Uri» mit seinen 40 Tagesetappen von Hütte zu Hütte.

Älplermagronenpfad Fluonalp-Glaubenbielen

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 920 m ↓ 380 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1940 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Eine aussichtsreiche Wanderung durch Obwaldner Alpen. Ab Giswil mit Bus (nur im Sommer und wenig Kurse) oder PW zur Abzweigung Pörterwald (1020 m). Den braunen Wegweisern «Älplermagronenpfad» folgend auf einem Teersträsschen schattig zur Brosimatt und auf einem Wanderweg weiter zur Alpkäserei und Beizli Fluonalp aufsteigen. Giswilerstock und Rossflue bilden eine mächtige Bergkulisse, im Tal schimmert der Sarnersee. Durch prächtige Alpmatten hinauf zur Dundel-egg, wo der Blick in die Geländekammer von Lungern-Schön- bül fällt, im Hintergrund das Wetterhornmassiv. Weiter hin- auf zum Rückenegg und auf dem oberen Weg zum Übergang Chringe. Im Tal liegt Sörenberg, darüber das Karstgebiet der Schrattenfluh. Nur kurz steil abwärts und dann auf breitem Weg zur Jänzimatt und zum Parkplatz Glaubenbielen. Rück- fahrt mit Bus zum Pt. 1020 oder Giswil. Die Wartezeit auf den Bus kann mit einem Besuch der nahe gelegenen Alpwirtschaft Glaubenbielen verkürzt werden.

Wandern bei den Nachbarn

Rings um den Sarnersee

Distanz	19 km
Höhendifferenz	↑ 160 m ↓ 160 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	640 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Auf der Sachsler Seite führt der Seeuferweg neben der Brünigbahn direkt dem See entlang, auf der Westseite verläuft er aussichtsreich ca. 150 m oberhalb des Sees. Die Rundwanderung ist zu allen Jahreszeiten möglich und kann auch gut unterteilt werden. Ausgangspunkt: Bahnhof Sarnen.

Wolhusen-Geiss-Ostergau-Willisau

Distanz	13 km
Höhendifferenz	↑ 150 m ↓ 150 m
Wanderzeit	3 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	700 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Leichte Wanderung im Luzerner Hinterland mit viel Natur. Zuerst an der Kirche Wolhusen vorbei hinauf zur Burg. Einladend das Dörfchen Geiss mit Kirchenhügel und Gasthof. Die Weiher im Ostergau sind alte Torflöcher. Willisau ist ein Kleinod mit einem gut erhaltenen alten Kern. Rückfahrt mit der Bahn nach Wolhusen. Ausgangspunkt: Bahnhof Wolhusen.

Nebikon-Chätziger Höchi-Sursee

Distanz	12 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	699 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Das Luzerner Mittelland bietet viele Wanderungen durch Feld und Waldungen. Im Frühling und Herbst, ja selbst im Winter ist diese Route eine lohnenswerte Halbtageswanderung. Wer mit dem Zug anreist, fährt zwischen Sursee und dem Ausgangspunkt Nebikon genau entlang der Wanderstrecke, nur verläuft diese etwa 150 Meter weiter oben am Südhang. Vom Bahnhof Nebikon dem Wegweiser «Sursee» folgen. Durch Wohnquartiere gehts aufwärts. Bald verschwindet der Weg im Wald, zuerst ziemlich steil bergan, bald aber flacher auf einer Waldstrasse. Nach dem Waldausgang sind wir gerade über Ergolzwil und sehen aufs Wauwilermoos hinunter. Zusätzlich werden wir von einem prächtigen Alpenpanorama belohnt. Drum lohnt es sich, diese Wanderung bei guter Sicht zu unternehmen.

Kurz danach zweigt links der Weg zur Chätziger Höchi ab, wo der Blick auch gegen Norden frei ist. Offenes Land und Wald wechseln sich in der Folge mehrmals ab, was bleibt ist die weite Rundschau. Allmählich senkt sich der Weg hinunter nach St. Erhard (Busverbindung nach Sursee). Der Weiterweg nach Sursee überquert die Bahnlinie und folgt ihr. Kurz vor Sursee ist ein Abstecher zum Mauensee möglich. Oder in Sursee ein Besuch der Altstadt. Ausgangspunkt: Bahnhof Nebikon.

Rund um den Rotsee

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	flach
Wanderzeit	1 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	470 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Eine Rundwanderung um das weltberühmte Ruderbecken lässt einen die nahe Stadt vergessen. Eine Fahrt mit der Fähre sorgt für Abwechslung. Viele Verlängerungsmöglichkeiten im Gebiet Sädel, Rathausen, Hundsrügggen. Ausgangspunkt: Bus 18, Haltestelle Jugendherberge (südliches Seeende).

Immensee-Weggis (Rigi-Lehnenweg)

Distanz	9.5 km
Höhendifferenz	↑ 210 m ↓ 250 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	570 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Prächtige Panoramawanderung mit Schweizer Geschichte (Hohle Gasse, Gesslerburg) zu Beginn. Hinauf zum Gasthof Alpenhof und weiter vorbei an stattlichen Bauernhöfen mit reichem Obstbestand. Besonders empfehlenswert während der Kirschenblüte. Ausgangspunkt: Bahnhof Immensee.

Z'Stans zmitzt im Dorf.

treu|handlung

Buchführung, Steuerberatung, Revision
Verwaltung von Liegenschaften und STWEG

Engelbergstrasse 20 | 6370 Stans
Fon 041 610 13 44 | www.treuhandlung.ch

Philippe Sollberger Treuhand AG
Wagner Treuhand AG
Töngi Immobilien GmbH

WILLKOMMEN AUF DER BANNALP

Im Sommer wie im Winter der Geheimtipp
für unvergessliche Ausflüge.



Das wunderschöne
voralpine Hochtal mit
idyllischem Bergsee
beeindruckt durch die
mächtigen Berge und
die einzigartige Natur.

Für Gipfelstürmer
und Ruhesuchende,
für Gross und Klein.

Tel. 041 628 16 33
www.bannalp.ch



Bannalp

Wandern bei den Nachbarn

Klingenstock-Fronalpstock

Distanz	4.5 km
Höhendifferenz	↑ 365 m ↓ 400 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1935 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Ab Morschach oder Schlattli beim Eingang zum Muotatal führen Bahnen auf den Stoos. Mit dem Sessellift schweben Sie über sanfte Alpweiden 600 Meter höher zum Klingenstock. Mit jedem Höhenmeter weitet sich die Aussicht, vom Gipfel ist sie atemberaubend und bleibt es auf dem ganzen Gratweg zum Fronalpstock. Die Tiefblicke ins Riemenstaldertal und auf den Urnersee sind eindrücklich, die Gipfel des Lidernengebietes sind zum Greifen nahe, dahinter grüsst die lange Kette der Hochalpen. Doch vergessen Sie nicht auf den Boden zu schauen, der Weg ist teilweise ausgesetzt. Westwärts führt der Weg zum Rot Turm und zum Nollen. Den Wildiheuern scheint keine Plangge zu steil für ihr Handwerk, bleiben Sie aber auf dem Weg. Aber nehmen Sie sich Zeit für die vielfältige Blumenpracht, ab Ende Juni ist sie in voller Blüte. Immer wieder laden Picknicktische zum Sitzen, Essen und Schauen ein.

Der kurze Aufstieg zum Kreuz auf dem Huserstock lohnt sich, kann aber ausgelassen werden. Der Weg windet sich nun steil hinunter zum Furggeli, von wo in einer guten Stunde der Stoos erreichbar wäre. Doch die Fortsetzung zum Fronalpstock würde ich mir nicht entgehen lassen. Die Rundschau auf elf Seen ist es alleweil wert. Zurück zum Stoos führt wiederum eine Sesselbahn.

Gottardo-Wanderweg Amsteg-Wassen

Distanz	11.3 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 100 m
Wanderzeit	4 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	915 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Amsteg-Ried-Gurtellen-Wiler-Wassen. Diese Route durch das wilde Reusstal bietet viele Einblicke auf die Kunstbauten von Strasse und Bahn. Fast unglaublich, wie die Ingenieure das immer noch bestehende Bahntrasse vor gut 130 Jahren erstellt haben. Nicht verpassen: Kirche Wassen. Ausgangspunkt: Bushaltestelle Amsteg.

Rigi Kaltbad-Rigi Scheidegg-Urmiberg

Distanz	15.5 km
Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 460 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1656 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Mit dem Schiff von Beckenried nach Vitznau und der Zahnradbahn bis zum Rigi-Kaltbad, ist eine wirklich schöne Art, sich dem Ausgangspunkt einer Wanderung zu nähern. Flach in Richtung First, wo Wege in alle Richtungen abzweigen. Von da führt ein Weg auf dem Trasse der ehemaligen Scheideggbahn zu unserem Zwischenziel, spannender ist der Felsenweg durch die beinahe senkrechte Nagelfluhwand. Bei Unterstetten wählen wir den Weg, der den Dossen südwärts umgeht. Den Dossen zu bezwingen wäre zwar kein Problem, aussichtsmässig sogar lohnend, doch wir müssen die Zeit im Auge behalten. Unser nächstes Ziel ist Rigi-Scheidegg, ein Punkt wie geschaffen für eine ausgedehnte Pause mit unbegrenzter Rundschau. Der Weg hinunter zum Gätterlipass ist leicht zu finden. Die Überschreitung der Hochflueh überlassen wir geübten Berggängern. Auf der Nordseite der Hochflueh führt ein schmaler Weg zum Strässchen bei Rohrboden, dem wir aufwärts zur Alp Egg folgen. Das Gottertli umgehend folgen wir dem Grat bis ein stotziger Weg hinunter zur Bergstation Timpel der Luftseilbahn Brunnen-Urmiberg abzweigt. Die Terrasse hängt buchstäblich wie ein Vogelnest über dem See. Die Bahn bringt uns nach Brunnen. Bis zur Schiffstation sind es auf dem Weg der Schweiz weitere 20 Minuten.

Rings um den Göschenalpsee

Distanz	7.5 km
Höhendifferenz	↑ 360 m ↓ 360 m
Wanderzeit	2 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	1999 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Diese prachtvolle Rundwanderung in alpiner Landschaft führt zuerst über den Staudamm und auf der Südseite zur Dammarau (Abstecher zur Dammarhütte SAC zusätzliche 2 Std.) und retour auf der anderen Seeseite. Ausgangspunkt: Endstation Postauto Göschenalp.



225x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

Biken

Über Stock und Stei mit Stöckli

Auf jeder Tour staune ich, was uns die Alpen in Sachen Trails und Landschaften alles bieten. Aber auch die Kultur und das Leben der «Alpenbewohner» faszinieren und beeindruckten mich. Jede Region und jedes Tal hat ihre unverkennbaren Eigenheiten und ihre uralten Traditionen. Gerade in den abgelegenen Alpengebieten sind der Respekt und die Ehrfurcht gegenüber der Natur sowie der tiefe Glauben allgegenwärtig. Genau solche Werte und Eigenheiten erlebe ich auch auf meinen Touren durch die Nidwaldner Alpen. Sie geben mir das Gefühl von Heimat.



Lukas Stöckli

Panoramatour rund um den Klewen

Distanz	19 km
Höhenmeter	↑ 1000 m
Fahrzeit	2.5–4 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1500 müM ■ ■
Fahrbar	Mitte Mai bis Oktober

Auf einer kleinen Bergstrasse geht es in angenehmer Steigung von Emmetten zur Stockhütte. (Mit der Gondelbahn können die Höhenmeter halbiert werden.) Der folgende Kiesweg führt durch einen duftenden Tannenwald hoch zur Twäregg. Die beeindruckende Aussicht lädt zum Verweilen ein. Nach der kurzen Abfahrt folgt eine Gegensteigung zum Tannibüel. Ab jetzt beginnt die Abfahrt. Vorsicht bei der Abzweigung beim Stockboden! Denn der erste Teil ist asphaltiert und entsprechend schnell ist man daran vorbeigedüst. In leichtem Auf und Ab wird Tristelen erreicht. Ein beliebter Aussichtspunkt mit einer Sitzbank für Geniesser. Die schnelle Schlussabfahrt nach Emmetten verwöhnt mit tollen Panoramablicken über den See und zur Rigi hinüber.

⇒ www.stans.ch
 ⇒ www.stanserhorn.ch
 ⇒ www.lukasstoeckli.ch

Biken

Natural Bike Park in Emmetten

Distanz	16 km
Höhendifferenz	↑ 350 m
Fahrzeit	1–2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■ bis ■■■
Fahrbar	März bis November

Ein Konzentrat von technisch verschiedenen schwierigen Bikepassagen, eingebettet in ein wunderschönes Stück Natur, ohne bauliche Eingriffe, nur beschildert mit Tipps, wie man die natürlichen Hindernisse meistern kann – dies ist der Natural Bikepark von Emmetten. Auf diesem drei Kilometer langen Trail verrate ich viel Fahrtechnik Know-how. Auf rund 30 Schildern ist vor jedem Hindernis dargestellt, wie diese Passage zu fahren ist und auf was geachtet werden muss. Gleichzeitig gibt es aber auch noch Grundlagen-Tipps betreffend Luftdruck, Klickereinstellungen, Bikeeinstellungen usw. Die Übungsposten sind wie bei den Skipisten mit den Schwierigkeitsgrad-Farben Blau, Rot und Schwarz markiert, also sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ein Erlebnis, das dank der Einfachheit mit einem motivierenden Lerneffekt verblüfft.

Woodtrail – Geschicklichkeit und Spass

Distanz	250 – 300 m
Fahrzeit	15 Min. – 1 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■ bis ■■■
Fahrbar	April bis Oktober

Auf diesem Rundparcours auf dem Holzsteg beim Hotel Seeblick in Emmetten steht die Geschicklichkeit und der Spass im Vordergrund. Das befahren des Woodtrails setzt ein sehr gutes Gleichgewicht und eine sehr sichere Fahrweise voraus. Im wechselweisem Auf und Ab führt dieser Trail – ähnlich einer Achterbahn – durch viele Kurven und über diverse Hindernisse. Eingebettet in die einzigartige Wald-Landschaft geniesst man hier vor allem die spielerische Seite des Mountainbike Sportes. Grundkenntnisse der Bikebeherrschung ist eine Voraussetzung für diesen Trail. Mindestens die blauen Posten (besser auch die roten) des Natural Bike Parks sollten gemeistert werden können.

Seeblicktrail – der Abfahrts-Bikespass

Distanz	18 km
Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 1200 m
Fahrzeit	2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■■■ □
Fahrbar	Mai bis Oktober

Bei der Bergstation der Klewenbahn startet dieser anspruchsvolle Abfahrtsspass. Satt 1200 Höhenmeter Abfahrt führen bis ans Ufer des Vierwaldstättersees. Rund um den Klewenstock geht es zunächst zur Twäregg. Nach einer kurzen Abfahrt auf der Forststrasse biegt man bei der nächsten Verzweigung rechts ab und folgt der beschilderten Choltal Route 922, die zum ersten anspruchsvollen Singletrail ins malerische Choltal führt. Auf der asphaltierten Strasse geht es nach Emmetten. Bei der Talstation der Niederbauenbahn wird die Hauptstrasse überquert und es folgt ein kurzer Aufstieg zum Hotel Seeblick. Die Aussicht über den Vierwaldstättersee ist von hier oben besonders schön. Hinter dem Hotel geht es dann zunächst auf den Natural Bike Park und anschliessend nahtlos über zum neuen Seeblick-Trail, der über spassige Serpentin und flowigen Abschnitten mitten im Wald zum See hinunter führt. Der Seeblick-Trail ist technisch anspruchsvoll und sollte nur von geübten Bikern befahren werden. Ist der Downhill geschafft, rollt man dem See entlang entspannt zur Talstation der Klewenbahn zurück.

Stans – Chalcherli

Distanz	22 km
Höhenmeter	↑ 750 m ↓ 750 m
Fahrzeit	2–3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1170 müM ■■■ □
Fahrbar	April bis November

Ausgehend von Stans über St. Heinrich wird der Anfang der Stanserhorn-Waldstrasse erreicht. Der Aufstieg führt nun bis unterhalb der Alp Chalcherli. Die Stanserhornflanke wird gequert und bald beginnt der Weg zum Ebnet. Stellenweise anspruchsvoll, mündet dieser nach 500 Metern wieder in eine Waldstrasse. Übers Ebnet und die Murmat gehts zurück nach Stans.

Biken

Ennetbürgen – Bürgenberg

Distanz	19 km
Höhenmeter	↑ 550 m ↓ 550 m
Fahrzeit	1.5 – 2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	908 müM ■
Fahrbar	März bis November

Dem Flugfeld entlang wird von Ennetbürgen über das Gnapiried die Bürgenberg-Waldstrasse erreicht. Nach drei Spitzkehren und einem kurzen Tunnel geniesst man die Aussicht von der Stöckmatt. Es folgt ein letzter längerer Aufstieg zum Ätschenried. In kurzem Auf und Ab wird nun Richtung Honegg gefahren bevors dann rasant nach Ennetbürgen hinunter geht.

Aa-Wasser-Tour

Distanz	25 km
Höhendifferenz	↑ 50 m
Fahrzeit	1.5 – 2.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1004 müM ■
Fahrbar	April bis November

Die Engelberger Aa ist ein 37 Kilometer langer Gebirgsfluss, der unseren Kanton seit jeher prägte. «s Aawasser» entspringt westlich vom Surenenpass (2291 müM) im Kanton Uri. Sein Oberlauf liegt zu einem grossen Teil auf Engelberger Boden, weshalb diese einfache Tour auch hier startet. Hierfür bringt uns die Zentralbahn in kurzer Zeit von Stans ins 1000 Meter hoch gelegene Klosterdorf. Kurz nach dem Start wird der Eugenisee erreicht, und schon bald führt die Strecke in die wild-romantische Aaschlucht. Der Weg durch dieses Tobel wurde beim grossen Unwetter vom Sommer 2005 grösstenteils zerstört. Nach langer Arbeit ist nun ein neuer und spektakulärer Weg entstanden, der sogar über zwei Hängebrücken führt. Über breitere und schmalere Schotterwege wird mal steiler, mal etwas flacher bis nach Grafenort hinab gefahren. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen rollt es sich nun locker bis nach Dallenwil. An dieser Stelle wird auf den Aawasser-Damm ans andere Ufer gewechselt. Der Damm wurde vor wenigen Jahren saniert, dabei wurde auch der alte Weg neu hergerichtet. Diesem schönen Schotterweg folgend (bitte Rücksicht auf Fussgänger nehmen) wird über Büren und Wil schliesslich Buochs erreicht. Hier am Aawasser-Egg kann mit einem Sprung ins kühle Nass diese wunderbare Tour beendet werden.

Alpnachersee

Distanz	16 km
Höhendifferenz	↑ 350 m
Fahrzeit	1 – 2 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	600 müM ■
Fahrbar	März bis November

Von Stansstad durch die steile Rotzschlucht gehts hinauf zum idyllischen Heimet Rüti. Es eröffnet sich eine herrliche Aussicht. Der markierte Weg führt nun der Muoterschwandenberg-Flanke entlang und später über das Ried nach Alpnachstad. Dem Uferweg des Alpnachersees folgend gelangt man zum Schluss auf dem langen Holzsteg zurück zum Ausgangspunkt.

Goldiroute

Distanz	24 km
Höhenmeter	↑ 612 m ↓ 1765 m
Fahrzeit	2.5 – 3.5 Std. (exkl. Schifffahrt)
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1600 müM ■ ■
Fahrbar	Ende Mai bis Oktober

Die Rundstrecke eignet sich ausgezeichnet für einen gelungenen Tagesausflug. Ob mit Familie, mit etwas grösseren Kindern oder alleine. Die beliebte GoldiFamilien-Safari wird mit dem Bike auf eine neue und spannende Art erlebt. Durch die Kombination von Bike und diversen Transportmitteln entsteht hier nämlich eine ganz interessante Rundreise. Von Emmetten über den Brennwald wird Seelisberg und später Treib mit seinem schönen Restaurant erreicht. Der Aufenthalt in Seelisberg kann gleich noch mit einem Badespass im Seelisberger Bergseeli oder mit einem Besuch des Kinderspielplatzes aufgepeppt werden. Mit dem Schiff gehts ab Treib weiter nach Beckenried. Geniessen Sie die schöne Fahrt beim Bestaunen der faszinierenden Landschaft oder bei einem feinen Glas Wein. Mit der längsten Luftseilbahn der Region Luzern-Vierwaldstättersee schaffen Sie den Aufstieg von Beckenried auf die Klewenalp ohne Mühe. Biken Sie in rund 3 bis 4 Stunden von der Klewenalp durch saftige Wiesen und märchenhafte Tannenwälder zur Stockhütte und weiter nach Emmetten zum Ausgangspunkt zurück.

Biken

Hergiswil – Schönenboden

Distanz	17 km
Höhendifferenz	↑ 700 m
Fahrzeit	1.5 – 2.5 Std.
Höchster Punkt / Schwierigkeit	1176 müM ■ ■ □
Fahrbar	April bis November

Bei der Autobahnausfahrt Hergiswil beginnt dieser einfache Aufstieg welcher jenseits der Kantonsgrenze verläuft. Über Schwändelberg und Buohlzer Schwändi bikt man hoch zum Schönenboden. Die nachfolgende Abfahrt lässt viele Möglichkeiten zu. Ob eher einfach auf Schotter und Asphalt oder anspruchsvoller über Singletrails wieder runter ins Dorf.

Buochs – Ochsenweid am Buochserhorn

Distanz	32 km
Höhendifferenz	↑ 1100 m
Fahrzeit	2 – 3 Std.
Höchster Punkt / Schwierigkeit	1552 müM ■ ■ □
Fahrbar	Mai bis November

Ab Buochs führt ein aussichtsreiches Bergsträsschen zum Sender oberhalb Büren und über Gibel und Bleiki weiter bis zur Ochsenweid hoch. Kein anderer Aufstieg bietet eine so umfangreiche Aussicht in unser Nidwaldnerland. Die Abfahrt erfolgt nach Büren und von hier dem Aawasser entlang zurück. Die Tour kann an vielen Punkten auch abgekürzt werden.

Dallenwil – Gummen

Distanz	24 km
Höhendifferenz	↑ 1050 m
Fahrzeit	2.5 – 3.5 Std.
Höchster Punkt / Schwierigkeit	1579 müM ■ ■ □
Fahrbar	Mai bis November

Steil beginnt der Aufstieg hoch zur Wirzweli-Seilbahn und weiter bis zur Lourdesgrotte. Hier wird der Steinibach überquert und die Bergstrasse führt nun weniger steil weiter bis zur Wissiflue. Grösstenteils geht es dabei über offenes Gelände mit einer herrlichen Aussicht ins vordere Engelbergertal. Ist die Wissiflue erreicht wird auch die Sicht taleinwärts frei. Es folgt eine kurze Abfahrt hinunter nach Diegisbalm wo bereits die Seilbahn wartet. Biker sind hier gern gesehene Gäste und werden hoch zur Alp Oberalp transportiert. (Eine grosse Erleichterung bietet übrigens der Seilbahntransport schon von Wolfenschiessen zur Diegisbalm – in diesem Fall weist die Tour dann noch 350 Höhenmeter auf). Auf einem breiten Schotterweg bikt man vorbei an malerischen Alpen bis zur Ronenhütte. Ein kurzer Abstecher zur Gummenalp lohnt sich an dieser Stelle immer, denn das Alpbeizli heisst Biker herzlich willkommen. Wer noch genügend Kraftreserven besitzt, dem sei der Abstecher auf den gut 30 Meter höher gelegenen «Gummen-Gipfel» empfohlen. Denn dies ist für mich einer der schönsten Plätze in unserem Kanton. Der Rest ist schnell erzählt: Auf dem Schotterweg gehts wieder zurück zur Ronenhütte und von da in rauschender Fahrt über Dürrenboden, Stanglisbüel und Wiesenberg hinunter nach Dallenwil.

Haldigrat

Distanz	19 km
Höhendifferenz	↑ 800 m ↓ 800 m
Fahrzeit	2 – 3 Std.
Höchster Punkt / Schwierigkeit	1937 müM ■ ■ □
Fahrbar	Juni bis Oktober

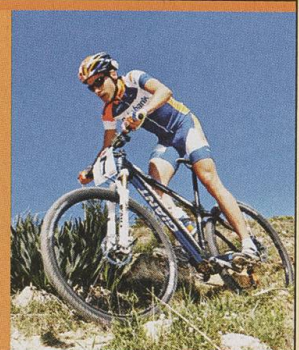
Bei Dallenwil beginnt der Aufstieg Richtung Niederrickenbach und zum Alboden. Die Tour lässt sich wesentlich entschärfen, wenn hier die Seilbahn nach Niederrickenbach benutzt wird. Beim Alboden werden die Bikes verladen und der Sessellift bringt einen aufs Haldigrat. Mit viel Herzblut betreibt seit ein paar Jahren Kurt Mathis Restaurant und Sessellift. Biker sind bei ihm willkommen und gern gesehen. Die beeindruckende Aussicht am Fusse des nahen Brisen ist gewaltig und lädt zum Verweilen ein. Es folgt ein kurzer Wegabschnitt – stellenweise knifflig – Richtung Gigi. Bereits nach einem Kilometer mündet man dann aber in eine einfach zu fahrende Schotterstrasse. Diese führt während rund 400 Höhenmeter angenehm bergab, bis sie in der vierten Spitzkehre verlassen wird. Es folgt nun ein Saumweg mit einer kurzen Gegensteigung, bevor es weiter steil bergab geht bis zur Brändlen, dem Hof von Ueli Schmitter. Ueli ist ein innovativer und motivierter Bauer. Auch bei ihm sind wir Biker willkommen. An der Bergstation, der von ihm betriebenen Seilbahn, sind Kaffee und Most erhältlich. Von der Brändlen hinunter nach Wolfenschiessen sollte dann diese auch benutzt werden. Denn der Weg Richtung Oberlickenbacherstrasse ist nämlich äusserst anspruchsvoll und sollte nur von versierten Bikern gefahren werden.



Telefon 041 628 12 75



www.2-radbarmettler.ch



PIAGGIO®



GILERA



CRESTA

CANYON



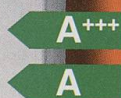
GIANT BICYCLES



ZIERI AG
TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT
NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 30 63, FAX 041 620 31 63
info@zieri.ch, www.zieri.ch



KNÜSEL



Weltneuheiten

Waschautomat Adora Special Edition ELITE

Dampfglätten und Milbenstopp
Vibration Absorbing System

Sparen Sie jetzt 1340.-

Abholpreis inkl. VRG **2650.-**



• Elektroinstallationen • Verkaufsausstellung

Engelbergstrasse 46 | Stans | T 041 610 18 77 | www.knueselstans.ch | Verkaufsausstellung: T 041 610 19 30

Biken

Höch Flue – Landschafts Idylle

Distanz	17 km
Höhendifferenz	↑ 835 m
Fahrzeit	2 – 3 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	1080 müM ■ ■ □
Fahrbar	März bis November

Der tiefblaue Vierwaldstättersee, die beiden Mythen und das Rigimassiv lassen grüssen. Die Biketour von Emmetten durch den Brennwald und Oberwald hinüber nach Seelisberg besticht denn auch weniger durch ihre fahrtechnischen Herausforderungen, als durch die unzähligen wunderbaren Aussichtspunkte entlang der Route. Einsteiger werden auf dieser Tour ihre ersten tollen Erfahrungen mit dem Bikesport machen.

Die Tour beginnt beim Mietcenter der Bike Arena Emmetten und führt zuerst auf der Strasse Richtung Seelisberg. Kurz vor dem Dorfende gehts links hinauf in Richtung Brennwald. Auf gut ausgebautem Waldweg führt die Route auf den höchsten Punkt des Brennwaldes, wo eine imposante Aussicht über die ca. 250 m hohe Felswand auf den Vierwaldstättersee wartet. Danach führt ein interessanter Singletrail Richtung Seelisberg. Von dort verläuft die Route wieder ein kurzes Stück entlang der Kantonsstrasse in Richtung Emmetten. Beim Seeli zweigt die Route nach rechts ab und führt anschliessend wieder über Scheidegg durch den Brennwald zurück nach Emmetten.

Jochpass

Distanz	75 km
Höhendifferenz	↑ 2050 m
Fahrzeit	5 – 7.5 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2207 müM ■ ■ ■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Diese kontrast- und erlebnisreiche Biketour mit unzähligen landschaftlichen Leckerbissen führt auch durch einen grössteil unseres Nachbarkantons Obwalden. Durch die Rotzschlucht gehts über das Drachenried und weiter durch den Kernwald bis nach Flüeli. Vorbei an imposanten Felswänden führt eine herrliche Bergstrasse in die Seenlandschaft der Melchsee-Frutt. Cracks können es ab der Stöckalp auf dem spektakulären alten Frutt-Weg versuchen – eine wahre Herausforderung, die bei bester Kondition und Fahrtechnik zu fast 100% fahrbar ist. Vorbei am Melchsee und Tannensee gehts hinunter zur Engstlenalp. Eindrückliche Wasserfälle, im Hintergrund die 4000er des Berner-Oberlandes, der tiefblaue Engstlensee sowie die gewaltigen Felsen und Gletscher der Wendenstöcke machen diesen Ort einmalig. Der anschliessende Trail zum Jochpass ist anspruchsvoll und einige Passagen musst du zu Fuss bewältigen. Oben angekommen erwartet dich eine fantastische Aussicht über den Trüebsee und das Engelbergertal. Auf dem Trudy-Trail fährst du nun hinunter nach Trüebsee und von hier via Engelberg durch die Aa-Schlucht bis nach Grafenort und zurück nach Stans.

Stichtour zum Surenenpass

Distanz	74 km
Höhendifferenz	↑ 2000 m
Fahrzeit	5 – 7 Std.
Höchster Punkt/Schwierigkeit	2291 müM ■ ■ ■
Fahrbar	Juli bis Oktober

Der Surenenpass gehört landschaftlich und fahrtechnisch zu den eindrucklichsten Pässen der Zentralschweiz. Die Stichtour zur Passhöhe führt durch eine wilde und spektakuläre Gebirgsszenerie.

So wild hier die Natur ist, so wild ist auch die Vergangenheit. Nach jahrhundertelangen Streitigkeiten hat das Kloster Engelberg die Alpen im Surenental im Jahre 1513 an die Urner verloren. Aus diesem Grund wird bereits acht Kilometer vor

dem Passübergang, resp. der Wasserscheide, die Kantons-grenze zu Uri überfahren.

Komplett abseits der Hauptstrasse, führt die Tour von Stans über Dallenwil und Wolfenschiessen nach Grafenort. Steil zieht der Weg durch die wilde Aaschlucht. Zwei tolle Hängebrücken werden dabei überquert. Zu Beginn fast flach und später immer steiler geht es von Engelberg über die Herrenrüti zum Stäfeli. Zwei Bergbahnen locken unterwegs müde Biker an... Nun beginnt der Trail und es folgt ein Steilstück welches kurzzeitig zum Bike-Schieben zwingt. Beim «Flachstück» vom Wasserfall zur Blackenalp sollte dringend Energie mobilisiert werden – denn ab dieser letzten Alp nimmt die Neigung des Trails nur noch zu. Die stärksten Biker müssen bis zur Passhöhe vielleicht fünf Mal kurz vom Bike um einen Bach oder um ein paar Steinabsätze zu überwinden. Der Rest ist «im Prinzip fahrbar».



225x FREIZEIT-IDEEN
NIDWALDEN

Winter

Ich fräi mich scho wieder

Es «herbschteled» draussen und ich freue mich auf den ersten Morgen, welcher nach Schnee riecht. Nieselregen im Dorf – erste Schneeflocken in den Bergen. Wenn auf unseren nahegelegenen



Bergen weisser Schnee wie Puder liegt, dann ist höchste Zeit, die Winterausrüstung aus dem Keller zu holen. Es gibt viele Argumente, weshalb ich die heimischen Skigebiete bevorzuge: leistungsfähige und moderne Transportanlagen, vielseitige Gastronomiebetriebe und Skipisten für alle Ansprüche. Bei mir kriegten die lokalen Skigebiete eine Bestnote. «Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Absolute doch so nahe liegt.»

Priska Stähelin-von Büren

Winterspass auf der Bannalp



Die Bergstation der Luftseilbahn Fell-Chrüzhütte ist der Ausgangspunkt für herrliche Ski-, Snowboard- und Schneeschuhtouren in einer fantastischen Bergwelt. Zum Skifahren und Snowboarden stehen auf der Bannalp zwei familienfreundliche Skilifte zur Verfügung. Ebenso beachtenswert sind die Schneeschuhwanderwege durch die verschneite einzigartige Winterlandschaft. An der Talstation sind Schneeschuhe zum Mieten bereit. Das Berggasthaus Urnerstaffel bietet neben feiner, preiswerter Küche auch Zimmer und Massenlager. Am Abend bietet die Bannalp Schneeschuhtouren mit Raclette-Plausch an. Ebenfalls befinden sich auf der Bannalp heimelige Berghäuser mit Selbstkochgelegenheit. Bei der Talstation der Luftseilbahn stehen Gratis-Parkplätze zur Verfügung. Telefon Talstation: 041 628 16 33. Automatische Schnee- und Wetterinformation: 041 628 27 51.

⇒ www.bannalp.ch



Schneeparadies Klewenalp-Stockhütte

Wintersportbegeisterten steht ein attraktives Angebot zur Verfügung: 40 km toppräparierte Pisten für Skifahrer und Snowboarder, 9 km Schlittelweg von Klewenalp nach Stockhütte, bei guten Verhältnissen sogar bis Emmetten. Dies ist der längste Schlittelweg der Zentralschweiz. Etwas abseits der Piste kommen Winterwanderer und Nordic-Walking-Begeisterte auf ihre Rechnung. Für sie werden ebenso jede Nacht die Wege frisch präpariert. Und auch für die Schneeschuhläufer führt ein Trail durch die unberührte Natur von der Klewenalp via Twäregg nach Stockhütte. Die Kleinen und die noch nicht so geübten Skihasen können ihre ersten Skiversuche auf dem idealen Übungsgelände der Klewenalp und Stockhütte wagen. Patentierte Schweizer-Ski- und Snowboard-Lehrer helfen gerne das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen. Die passende Ausrüstung dazu kann in der «arena station», dem topmodernen Miet- und Eventcenter, gemietet werden. So viel frische Luft macht auch hungrig. Die gemütlichen Berggasthäuser/Alphütten oder die Schneebar verwöhnen den Gast mit einheimischer und internationaler Küche. Im Schneeparadies Klewenalp-Stockhütte ist immer etwas los, so zum Beispiel: Vollmond- und Nachtschlitteln, geführte Schneeschuhtouren, eine Schnee- und Ski-Chilbi und noch vieles mehr. Wintersaisonstart ist am Samstag, 30. November 2013 und dauert bis Sonntag, 30. März 2014. Telefon 041 624 66 00.

⇒ www.klewenalp.ch

Skigebiet Dallenwil-Wirzweli

Das Skigebiet Dallenwil-Wirzweli auf 1227 müM ist klein, aber fein und sehr familienfreundlich. Auf dem Wirzweli bringt ein Bügellift und zwei Tellerlifte die Sportler die Piste hinauf. Ausserdem gibt es einen kleinen Schlepplift. Das Skigebiet liegt auf 1200–1600 müM. Für die Kinder ist ein unterhaltsamer Snowlipark eingerichtet, und in der Skischule können die ersten Schwünge geübt werden. Die gut präparierten Ski- und Snowboardpisten sind insgesamt fünf Kilometer lang und sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Auf dem Wirzweli kommt auch das Schlittelvergnügen nicht zu kurz: Die Strecke ist sieben Kilometer lang und bietet eine wunderbare Aussicht auf das Bergpanorama. Preiswert und köstlich verpflegen kann man sich in einem der Gasthäuser. Den etwas anderen kulinarischen Höhepunkt bietet Sepps Fondueschlitten mit den Haflingerpferden. Für einen Wintertag ist das genau die richtige Abwechslung! Wer beim Schneeschuhwandern eine sportliche Herausforderung sucht, wird auf den insgesamt 30 Kilometer ausgeschilderten und lawinensicheren Schneeschuhtrails durch die unberührte Natur belohnt! Die Saison dauert je nach Schneeverhältnissen von Dezember bis März. Auskunft unter Telefon 041 628 23 94. Weitere interessante Informationen sind auf der Website zu erfahren.

⇒ www.wirzweli.ch

www.Wirzweli.ch
DALLENWIL
LUZERN • ENGELBERGERTAL

15 Km ausgeschilderte Schneeschuhtrails
Gratis Kinderlift mit "Kids Snow Village"
einzigartige Fonduekutsche
unvergessliche Après Ski
....viel Spass im Schnee

Autobahn A2 Richtung Luzern - Gotthard, Ausfahrt Stans, Engelbergertal, Dallenwil
Erlebnis Luftseilbahn Dallenwil - Wirzweli, CH-6383 Dallenwil Tel. 041 628 23 94

Ihr Getränkepartner rundum

Getränke Lussi AG

Stanstaderstrasse 63, 6370 Stans

www.getraenkelussi.ch



Geniessen Sie einheimische Produkte

Winter Ski und Snowboard



Schneesportgebiet Engelberg-Titlis

Acht Monate Schneesport. 2000 Höhenmeter und 12 Pistenkilometer vom Titlis bis Engelberg. 70 % schneesichere Pisten. Urchige Skihütte, heimeliges Berggasthaus, fetzige Après-Ski Szene – dies und noch viel mehr erwartet den Gast am Titlis. Nicht-Skifahrer vergnügen sich auf Langlaufloipen, verschneiten Schneeschuhtrails, Winterwanderwegen, einer rasanten Snowtubing Bahn auf Trübsee und auf 3.5 Kilometer Schlittelbahn von der Gerschnialp nach Engelberg. Ebenfalls auf Trübsee findet man die weltweit einzigartigen und umweltfreundlichen Elektro snowXbikes zum Ausprobieren.

Erlebnis Nervenkitzel: 3041 Meter Höhe. 500 Meter Abgrund. 150 Schritte Herzklopfen. Das erwartet Wagemutige auf dem TITLIS Cliff Walk, der spektakulären Hängebrücke oben auf dem Gipfel. Zum Überqueren braucht es Nerven so stark wie Drahtseile an denen sie hängt. Kulinarisch verwöhnen lässt man sich in den Restaurants. Im italienischen Ambiente auf dem Titlis, in der urchigen Skihütte auf Stand, im heimeligen Berghotel Trübsee oder in der L8 in der Talstation.

Unsere wichtigsten Events 2014:

- 26.01. Carlsberg Schlitteltrophy
- 26.02. Zipfelbob Kids Challenge (Verschiebedatum 05.03.)
- 15.03. TITLIS Hornussen (Verschiebedatum 16.03.)
- 12.04. TITLIS Fire Ride
- 26.04. Waterslide Contest (Verschiebedatum 27.04.)

⇒ www.titlis.ch



Brunni – Die Sonnenseite von Engelberg

Das sonnige, familiäre Wintersportgebiet Brunni bietet für Wintersportler, Familien und Geniesser ein grosses Angebot mit unglaublichem Panorama. Auf der Klostermatte in Globi Winterland lernen die kleinen Gäste auf spielerische Art das Skifahren und Snowboarden. Das führende Anfängergebiet der Zentralschweiz ist ausgestattet mit Förderbändern, einem Bügel- und Schlepplift, Torstangen und Mulden. Die Förderbänder können problemlos mit Schlitten und Bobs benützt werden. Globi ist an den Wochenenden sowie in den Schulferien anwesend. Neu eröffnet im Dezember auf der Klostermatte in Engelberg das neue Familienrestaurant Ox. Es hat 170 Plätze sowie eine grosse Sonnenterrasse. Auf der Klostermatte befindet sich auch ein Skischulbüro sowie ein neuer Skiverleih. Das Skigelände ist direkt neben den Parkplätzen.

Im Brunnigebiet kommen Skifahrer auf 12 km bestens präparierten und unterschiedlich anspruchsvollen Pisten voll auf Ihre Kosten. Für Schlittelfreunde sorgen zwei Schlittelbahnen für Kurvenvergnügen. Das Brunni ist mit seinen bis zu 25 km langen Winterwanderwegen und Schneeschuhtrails auch für Fussgänger das ideale Ausflugsziel. Das Bergrestaurant Ristis bietet eine vielfältige Speisekarte und auserlesene Weine. Brunni: die Sonnenseite für Familien und Lebensgeniesser.

⇒ www.brunni.ch

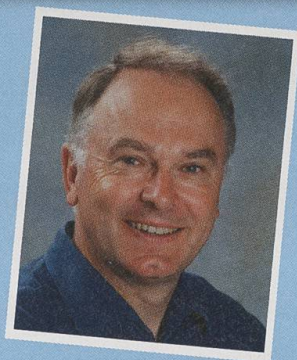


225x FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

Schneeschuhlaufen

Wildruhezonen respektieren

Wildruhezonen und Wildschutzgebiete sind im Winter als Rückzugsmöglichkeiten entscheidend für das Überleben der Wildtiere. Diese Rückzugsräume des Wildes gilt es zu respektieren und im Wald auf den markierten Routen und Wegen zu bleiben. Besonders nach Neuschnee sind jedoch die Wege und Markierungen nicht immer klar erkennbar. Es ist deshalb notwendig, sich mit Hilfe einer Landkarte vor der Tour zu orientieren. Bei den Kurzbeschreibungen der folgenden Wanderungen stütze ich mich auf die offiziellen Landeskarten der Schweiz mit dem Massstab 1:25'000.



Markus Ziegler

Melchtal – Stöckalp

Höhendifferenz	↑ 230 m ↓ 230 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1075 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Abwechslungsreiche Wanderung auf dem Talboden des Melchtals. Am nördlichen Dorfeinde auf dem Wanderweg zur Melchaa (Pt. 844). Auf diesem nach Hinter Büel und über Balmatt und Untersteiglen bis zur Melchsee-Frutt-Bahn. Rückweg über den Cheselenbach zum Kraftwerk. Auf der Strasse ca. 700 m bis zur Brücke bei Pt. 1005. Dann weglos über Waldmatt und Lus nach Melchtal.

Respektiere die Wildruhegebiete:

⇒ www.respektiere-deine-grenzen.ch

Meide lawinengefährdetes Gebiet:

⇒ www.slf.ch

⇒ www.niederbauen.ch

⇒ www.wirzweli.ch

⇒ www.haldigrat.ch

⇒ www.maria-rickenbach.ch

⇒ www.klewenalp.ch

⇒ www.bannalp.ch

⇒ www.alpgschwaend.ch

⇒ www.engelberg.ch

⇒ www.melchsee-frutt.ch

⇒ www.eggberge.ch

Winter Schneeschuhlaufen

Stockhütte – Stock

Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 120 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1395 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Kurze aber sehr lohnende Wanderung auf eine Felskanzel mit prächtigem Panorama. Gestartet wird bei der Bergstation Stockhütte. Auf einem breiten Fussweg in Richtung Twär-egg. Nach ca. 250 m zweigt der Wanderweg auf den Stock ab. Rückkehr auf der Aufstiegsroute. Unbedingt auf dem Weg bleiben, wir befinden uns am Rand des Wildruhegebietes Wingarten.

Seelisberg – Brennwald – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 360 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1065 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Eindrückliche Winterwanderung in einem «Märchenwald». Startort ist die Kapelle Maria Sonnenberg in Seelisberg. Auf mässig ansteigendem Wanderweg bis zum Aussichtspunkt Höch Flue. Ein breiter Waldweg führt uns zum Pt. 988 an der Kantonsgrenze. Von hier auf dem rechten ansteigenden Weg zum Farenblätz. Weiterweg nach Emmetten gut erkennbar und beschildert.

Bergstation Niederbauen – Hunds-Chopf

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1648 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Zu einem Aussichtspunkt mit grossartigen Tiefblicken. Start bei der Bergstation der LSB Emmetten – Niederbauen. Auf breitem Alpweg leicht ansteigend über Hofad und Äbnet zum Hunds-Chopf. Rückweg auf der gleichen Route bis Äbnet. Abstieg nach Steckenmattboden und über Pt. 1484 zur Alp Frutt. Anschliessend Aufstieg zur Bergstation der LSB.

Wirzweli – Gummen

Höhendifferenz	↑ 520 m ↓ 520 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1663 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Lohnende Bergwanderung mit tollen Ausblicken. Von der Bergstation der LSB auf dem markierten Trail in südlicher Richtung zum Horn und über den Grat zum Berggasthaus Gummenalp. Auf dem Wanderweg zur Alp Ronen und Aufstieg nach Egg. Abstieg über die Alp Dürrenboden und zurück nach Wirzweli.

Niederrickenbach – Brisenhaus

Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 600 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1753 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Abwechslungsreiche Wanderung in voralpinem Gelände. Ausgangsort ist die Bergstation Niederrickenbach. Aufstieg zum Brisenhaus (SAC) auf der markierten Normalroute. Abstieg unterhalb der Alp Unterem Stock auf coupiertem Gelände in Richtung NW zur Hüethütte. Beim Pt. 1314 über die Brücke zum Weg zurück nach Niederrickenbach.

Grafenort – Engelberg

Höhendifferenz	↑ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1004 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Reizvolle Talwanderung. Der Wanderweg durch die Aa-Schlucht ist, wenn Neuschnee liegt, sehr zu empfehlen. Von Grafenort der Aa entlang nach Obermatt. Durch die Aa-Schlucht ansteigend zum Äschboden und weiter zum Eugensee. Über dem Talboden ins Dorf Engelberg. Ab Obermatt 1½ Std. weniger.

Winter Schneeschuhlaufen

Alp Gschwänd – Fräkmünt

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 600 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1416 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Abwechslungsreiche Rundwanderung im Pilatusgebiet. Von der Bergstation der LSB Brunni – Alp Gschwänd in westlicher Richtung zur Fräkmünt (Pt. 1416). Über den bewaldeten Grat in nordöstlicher Richtung zum Punkt 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Auf dem Strässchen zu Pt. 1071 und anschliessend auf einem Wanderweg hinunter zum Brunni.

Langis (Glaubenberg) – Jänzi

Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1737 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Sehr lohnende Wanderung zu einem Aussichtspunkt mit einem eindrücklichen Alpenpanorama. Vom Parkplatz beim Berghotel Langis auf breitem Fussweg nach Schwendi Kaltbad. Anschliessend der Grossen Schlieren entlang bis zum Pt. 1409. Weiter in südöstlicher Richtung bis zur Waldhütte Egg und auf gut markiertem Bergweg aufs Jänzi. Rückkehr auf der Aufstiegsroute.

Langis (Glaubenberg) – Rickhubel

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Aussichtsreiche Gipfeltour. Vom Hotel Langis auf der Strasse ca. 1 km in Richtung Passhöhe. Weg links zu einem Parkplatz und in südwestlicher Richtung auf der rechten Seite des Baches zum Schnabel. Aufstieg zum Pt. 1742 und über die Sewenegg zum Gipfel. Abstieg über die breite Flanke zur Alp Rick und zum Glaubenbergpass. Dem Bach entlang bis zur Aufstiegsroute.

Melchsee Frutt – Bonistock

Höhendifferenz	↑ 270 m ↓ 270 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1943 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Kurze aber lohnende Gipfeltour. Von der Bergstation der Gondelbahn in östlicher Richtung auf breitem Rücken zum Bonistock. Die Aufstiegsspur wird dem stark coupierten, interessanten Gelände angepasst. Als «Leitplangge» dient die Skipiste auf der rechten Seite. Abstieg nach Melchsee Frutt auf dem markierten Trail.

Eigental – Regenflüeli

Höhendifferenz	↑ 620 m ↓ 620 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1582 müM
Schwierigkeit	■ ■ □

Start beim Parkplatz (Gantersei). Ca. 200 m auf der Strasse bis zum Pt. 1006. Auf einem Wanderweg über Ober Honegg bis Gumm. Weiter in westl. Richtung zum Pt. 1524. Von hier unschwierig zum Gipfel. Rückweg auf der Aufstiegsroute bis Gumm. Dann nach Süden über ein Pässchen bis O. Pfyfferswald. Vor Hirsboden links vom Bach durch eine Waldschneise nach U. Pfyfferswald und auf breitem Weg zur Talstrasse. Über unter Lauelen zum Ausgangsort.

Eigental – Würzenegg

Höhendifferenz	↑ 160 m ↓ 160 m
Wanderzeit	2 Std.
Höchster Punkt	1173 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Kurze aber lohnende Wanderung in unschwierigem Gelände. Auf der Würzenegg prächtige Sicht auf die Pilatuskette. Vom Parkplatz beim Hotel Eigenthalerhof an der Kapelle vorbei auf breitem Weg zum Chräigütsch. Dann auf einem Wanderweg nach Nordwesten zum höchsten Punkt der Würzenegg. Abstieg in westlicher Richtung bis zur Strasse. Parallel zur Strasse zum Ausgangsort.

Winter Schneeschuhlaufen

Eigental – Fräkmünt – Brunni

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 600 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1420 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Herrliche Grätwanderung. Vom Hotel Eigentalerhof zum Chraigütsch. In südlicher Richtung über den Höchberg bis zur Abzweigung Alp Boneren und weiter zur Bergstation der Gondelbahn. Über den bewaldeten Grat in nordöstlicher Richtung zum Pt. 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Auf dem Strässchen zu Pt. 1071 und auf dem Wanderweg hinunter zum Brunni.

Eggbergen – Hüenderegg

Höhendifferenz	↑ 430 m ↓ 430 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1874 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Aussichtsreiche Tour hoch über dem Urnersee. Von der Bergstation der LSB Flüelen-Eggbergen auf breitem Weg nach Ober Eggberg. Weiter auf offenem Alpgelände zur Bergstation des Skiliftes. Durch die Rossgrueben in östlicher Richtung auf die Hüenderegg. Abstieg auf einem Trail nördlich der Höch Egg nach Chäserberg und zurück zur Bergstation der LSB.

Arnisee

Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 120 m
Wanderzeit	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1370 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Auf einer Sonnenterrasse mitten im Hochgebirge. Vom Restaurant Alpenblick zum Arnisee. Auf der rechten Seite des Sees auf blau markierter Route nach Mittel und Vorder Arni. Von der Bergstation der LSB Vorder Arni auf einem Wanderweg zum Aussichtspunkt Vorder Arni (Pt. 1312). Über «Höll» zurück zum See und zur Bergstation der Seilbahn Intschi-Arni.

Rothenthurm – Morgartenberg – Rothenthurm

Höhendifferenz	↑ 320 m ↓ 320 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1244 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Prächtige Rundschau auf dem Morgartenberg. Von Rothenthurm westwärts nach Mülleren. Eine Alpstrasse führt hinauf zum Gräserücken (Pt. 1072). Auf einem Wanderweg in die bewaldete Westflanke des Morgartenbergs und anschliessend unschwierig zum Gipfel. Abstieg südwärts nach Unter Morgarten. Dann in östlicher Richtung über Nägeliberg und Hasenmatt nach Rothenthurm.

Emmetten – Rotifluh – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 340 m ↓ 340 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1095 müM
Schwierigkeit	■ □ □

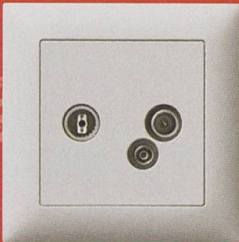
Attraktive Rundwanderung in der näheren Umgebung von Emmetten. Start beim grossen Parkplatz im Dorfzentrum. Auf der Strasse nach Häggis bis zum Punkt 807. Von hier auf einem Wanderweg über Häggis, Alt Berg auf die Rotifluh. Abstieg in Richtung Eggeli. Anschliessend nach Iberg, Hammen und auf einem markierten Wanderweg zurück nach Emmetten.

Klewenalp – Stockhütte – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 930 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1680 müM
Schwierigkeit	■ □ □

Start bei der Bergstation Klewenalp. Anstieg gegen den Sendemast. Abstieg über den «Gopfriedstutz»-Weg nach Twärlegg, weglos zur Nätschegg und zum Winterwanderweg bis zum Skilift. Parallel zum Lift nach Chäppelihütte. Auf der ehemaligen Skipiste (Waldschneise) nach Osten ins Gebiet Fäng und auf einem Fussweg nach Iberg, Hammen und auf dem offiziellen Wanderweg nach Emmetten.

Hier steckt mehr drin als Sie denken!

Auf die  , fertig, los!

QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

KFN
KABELFERNSEHEN NIDWALDEN AG



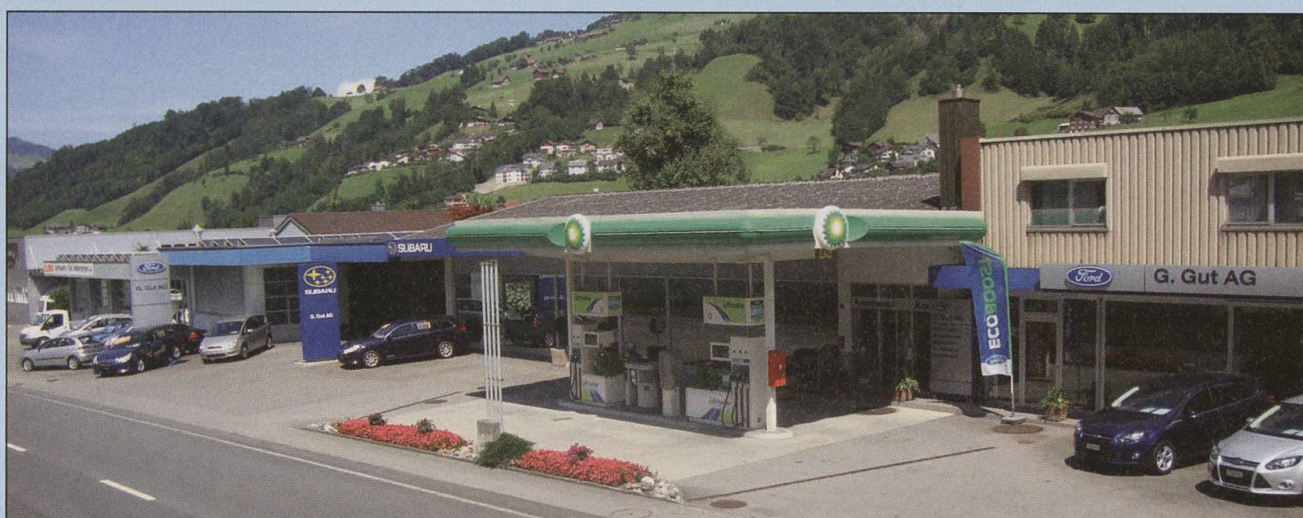
EWN
GUT FÜR UNS ALLE.

Gut verwurzelt, gesund gewachsen

Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden
Tel. 041 618 02 02 Fax 041 618 02 99

Wilgasse 3, Oberdorf
www.ewn.ch

6371 Stans



Ford und Subaru Vertretung
Finanzierung und Leasing
Ersatzteile und Zubehör
Occasionen mit Garantie
Reparaturen und Service aller Marken

 **SUBARU**



Garage G. Gut AG

6383 DALLENWIL | 041 628 14 44

Nidwaldner Aussichten

«Zwische See und heechä Bärge!» ist wohl die zutreffendste Definition unseres Kantons aus touristischer Sicht. Wie nannte sich der Sommer-Prospekt von Schweiz Tourismus über Jahre? «Berge und Seen».

Erinnern wir uns an die grosse Sommer-Aktion vor zwei Jahren mit dem Fünfliber-Schiffsbillett – Nidwalden war voll mit dabei mit seinen sieben Schiffsanlegestationen. Und dann vor einem Jahr die äusserst erfolgreiche Kampagne mit den 44 Bergbahnen von Nidwalden und Umgebung. Unser Kanton im Herzen der Schweiz steht auch touristisch im Zentrum! Über 5000 Bergbahnfahrten wurden im Sommer 2013 von unseren Bahnen mit einem Stempel bestätigt. Nirgends auf der Welt gibt es mehr Bergbahnen auf so kleinem Raum als in Nidwalden.

Landschafts- und Erholungsvielfalt auf engstem Raum also und dies erreichbar in kürzester Zeit, sei es mit Zentralbahn, Postauto, Schiff oder direkt ab der Autobahn. Die vor einem Jahr gegründete Organisation «Nidwalden Tourismus» (www.nidwalden.com) stellt denn auch die touristischen Angebote und Besonderheiten des Kantons ins Schaufenster der regionalen, nationalen und internationalen Werbung.



Bergbahnfahren, Geniessen, Schlafen mit Aussicht

Die schönsten Aussichten auf den Vierwaldstättersee, erreichbar mit romantischen, nostalgischen oder futuristischen Bergbahnen gibt's in Nidwalden! Die Panorama-Wanderung zum Niederbauen und auf dem Rückweg vorbei in der Alphütte Tritt. Oder im Berghaus Niederbauen übernachten. Ein Zvieri auf der



Aussichtsterrasse Klewenalp und mit dem Dampfschiff zurück nach Luzern. Oder ein Abstecher zur Stockhütte, rüber wandern zum Brisenhaus des SAC oder zur aussichtsreichen Musenalp.

Gibt es einen imposanteren Blick über den Kreuztrichter als vom Felsenweg auf dem Bürgenstock? Und dann selbstverständlich mit dem Lift zum Aussichtspunkt Hammetschwand.

Übernachten mit Aussicht auf dem Haldigrat und am nächsten Tag als Höhepunkt den Brisen (2404 m) besteigen. Die sommerliche Abendfahrt mit dem Cabrio zum Stanserhorn fürs Candle Light Dinner oder für den Sonnenuntergang. Und spätabends die nächtliche Aussicht vom Cabrio-Dach auf sich wirken lassen.

Auch am Ufer unseres Sees ist die Aussicht speziell – der Blick über den See vom Restaurant bei der Glasi in Hergiswil, ein Nachtessen in Stansstad, Buochs oder Beckenried – direkt am See. Und für unsere Gäste erst recht attraktiv die Übernachtungsmöglichkeiten am See oder in den Bergen!

Aussichtsreiche und vielseitige Ferien und Ausflüge in Nidwalden... attraktiv nicht nur für Gäste von weit weg!

Nidwalden Tourismus

Postfach 1045, 6371 Stans

Telefon 041 610 88 33, www.nidwalden.com



ready to **print!**

rohner
druck

rohner druck ag · aamättli 4 · postfach 314 · 6374 buochs
fon 0416201254 · rohnerdruck.ch · print@rohnerdruck.ch



IMMER IN BEWEGUNG.

Rund um die Uhr verfügbar und erreichbar zu sein ist heute unabdingbar und entscheidend für den Erfolg. Auch deshalb bietet ROSEN einen einzigartigen Service: Wir liefern, was Sie brauchen, wo und wann immer Sie es benötigen. Jederzeit.

www.rosen-group.com

ROSEN

empowered by technology

DER TECHNOSPACE

5 SITZPLÄTZE

www.citroen.ch



Der Neue CITROËN C4 PICASSO

ab **Fr. 23'500.-** oder **Fr. 185.-/Monat**
Spezielle Lancierungs-Eintauschprämie Fr. 3'000.-



7-Zoll-Touchscreen



Panorama-Frontscheibe



Parkassistent

CITROËN empfiehlt **TOTAL**

DER NEUE CITROËN C4 PICASSO

Im Neuen Citroën C4 Picasso stellt sich das Beste der Technologie in den Dienst Ihres Wohlbefindens. Sein ausdrucksstarkes Design macht ihn weltoffen und seine ausserordentliche Ausstattung überrascht durch Individualität. Vordersitze mit Massage-Funktion, aktive Geschwindigkeitsregelung, Parkassistent, Panorama-Frontscheibe usw.: Der Technospace eröffnet neue Horizonte. Eine leichte Berührung des 7-Zoll-Touchscreens mit dem Finger genügt und Sie haben alle Fahrzeugfunktionen unter Kontrolle. Sein grosszügiger Innenraum verbreitet Loft-Atmosphäre – und seine Leistung ist unübertroffen, bei geringem Verbrauch und minimalem CO₂-Ausstoss. Erobern Sie die Welt!

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



GARAGE FLURY AG

6370 Stans

Tel. 041 610 46 03

www.garage-flury.ch

info@garage-flury.ch

Erfrischend Anders.

Keramik

Ton

Schiefer

Granit

ROSSI
PLATTENBELÄGE AG

Buochserstrasse 23, 6370 Stans

Telefon 041 610 41 51, rossi.platten@bluewin.ch

www.grafik.wirkt.ch



VIZ

VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG

Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen

Rieden 1, CH-6370 Stans, T 041 619 10 60, F 041 619 10 65, info@insurancezentrum.ch

Die Apotheke Zelger – Ihr Vertrauensteam in Gesundheitsfragen.



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

07.45 - 12.00 Uhr

13.30 - 18.30 Uhr

Samstag

07.45 - 16.00 Uhr

topharm

Apotheke Zelger

Robert-Durrer-Strasse 2, 6370 Stans

Telefon 041 610 11 19, Fax 041 610 05 19

www.apotheke-zelger.ch, info@apotheke-zelger.ch